Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft

Jahrgang 10 | Sonnabend, den 12. Oktober 2013 | Nr. 10/2013

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 09. November 2013

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Aus dem Rathaus und den Gemeinden
1.1 Telefonliste der Stadtverwaltung 2
1.2 Redaktion Amtsblatt 3
1.3 Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen 3
1.4 Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel 3
1.5 Sprechzeiten der Bürgermeister 3
1.6 Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich 4
1.7 Öffnungszeiten der Heimatmuseen in Sternberg, Dabel und Brüel 4
1.8 Sprechzeiten der Schuldner und Suchtberatung 4
1.9 Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in Sternberg und Brüel 4
1.10 WEMAG - BAE Information für Kunden in der Stadt Brüel 4
1.11 Info der Stadtwerke Sternberg zur Abfuhr der Inhaltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben 5
1.12 Zahnärztlicher Notdienst 5
1.13 Rentenberatung im Sternberger Rathaus 5

2. Öffentliche Bekanntmachungen
2.1 Freie Baugrundstücke in Borkow auf dem Möllerbarg 5
2.2 Ladung zum Anhörungstermin I 6
2.3 Ladung zum Anhörungstermin II 6
2.4 Freie Wohnungen in Brüel 8
2.5 Information der EURAWASSER Nord GmbH I 8
2.6 Information der EURAWASSER Nord GmbH II 8
2.7 Information der EURAWASSER Nord GmbH III 9
2.8 Information der EURAWASSER Nord GmbH IV 10
2.9 Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim 10
2.10 Nutzungs- und Gebührenordnung Bürgerhaus Brüel 2013 11
2.11 Neuer Internetauftritt der Stadt Sternberg 12
2.12 Ordnung und Sauberkeit 12
2.13 Brüeler feiern den 23. Jahrestag 12

3. Vereine und Verbände
3.1 FFw Brüel - 93 Jahre 13
3.2 Tag der Zahngesundheit 2013 14
3.3 LEADER-Projektrundfahrt der Lokalen Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land 15
3.4 Arbeitseinsatz in der Gartenanlage Luckower See 15
3.5 Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür 15
3.6 Brüel - Schönkirchen 16
3.7 Vereine stellen sich vor - Heute der Witziner Inlineskating Verein e. V. 16
3.8 Tierschutzgruppe Sternberg zum Welttierschutztag 18
3.9 Fahrrad von Sternbergerin gewonnen 18
3.10 Behindertenverband Sternberger Seenlandschaft e. V. 18
3.11 Rheuma-Liga Arbeitsgruppe Brüel 18
3.12 Sponsorenlauf der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „David Franck“ Sternberg 19
3.13 Roter See in Flammen 2013 22
3.14 Einladung DRK-Mitgliederversammlung 23
3.15 Familien- und Bockbierfest bei Bauer Korl 23
3.16 Nikolausmarkt - Vorinformation 23
3.17 Nachtrag zur Erinnerung an fröhliche Ferientage 24
3.18 Kita „Sonnenschein“ Sternberg 24

4. Kultur, Tourismus, Freizeitangebote
4.1 Einladung Heimatverein 24
4.2 Veranstaltungen Oktober- November 24
4.3 Geführte Wanderungen 25
4.4 Vortrag über die Erdgastrasse 25
4.5 Herbstfeuer in Borkow 26
4.6 Heimatverbundenheit - Ein Gedicht von Gerhard Holst 26
4.7 Auf Rezeptsuche 26
4.8 Herbstmarkt in Brüel 27
4.9 Kursangebote der Volkshochschule 27
4.10 Shop Touristinfo 28

Seite

5. Geburtstage des Monats 28

6. Kirchliche Nachrichten
6.1 Das Mehrgenerationshaus informiert 29
6.2 Aus der Kirchgemeinde Brüel 29
6.3 Aus der Kirchgemeinde Sternberg 29
6.4 Aus der Kirchgemeinde Witzin 30
6.5 Die Kita „Sankt Martin“ 31

9. Sonstiges
9.1 Nachgefragt 31
9.2 Geschichtliches - Das Heidberghotel 31
9.3 Auflösung des Kreuzworträtsels Ausgabe 09/2013 32

Panoramaseiten
Panoramaseite regionales Erntefest 20
Kreuzworträtsel Oktober 21

Aus dem Rathaus und den Gemeinden

Telefonliste der Stadtverwaltung Sternberg

		Telefon/Fax (Vorwahl 03847 ...)
Bürgermeister	Jochen Quandt	4445 **12**
Vorzimmer:	Elke Cziesso	4445 **12**
		Fax: 4445 **13**
1. Zentrale Dienste		
Leiter:	Olaf Steinberg	4445 **30**
		Fax: 4445 **13**
Personal:	Inge-Lore Damaschke	4445 **28**
1.1. Amtsangelegenheiten, Stadt- und Gemeindevertretungen, Satzungen, Recht, Versicherungen,		
Evelin Gartzke		4445 **15**
Anica Laube		4445 **29**
1.2. Schulen, Kita, Jugend, Sport		
Margret Weihs		4445 **24**
Brit Käker		4445 **48**
1.3. Standesamt		
Brigitte Berkau		4445 **18**
1.4. Touristinfo, Amtsblatt		
Martin Bouvier		4445 **35**
Michael Schwertner		4445 **36**
		Fax: 4445 **70**
2. Finanzverwaltung		
Leiter:	Reinhard Dally	4445 **40**
Hannelore Toparkus		4445 **27**
2.1 Stadtkasse; Vollstreckung		
Cornelia Köpcke		4445 **45**
Bärbel Beyer		4445 **46**
Brigitte Merseburger		4445 **43**
Beate Schwarz		4445 **74**
2.2. Steuern und Abgaben		
Ingrid Bücher		4445 **47**
Gudrun Pankow		4445 **41**
2.3. Geschäftsbuchhaltung		
Jessica Ohms		4445 **26**
Anne Kasten		4445 **42**
3. Amt für Stadt- und Gemeindeentwicklung		
Leiter:	Jochen Gülker	4445 **80**
		Fax: 4445 **82**

3.1. Grundstücks- und Gebäudemanagement, Hochbau

Jörg Rußbült	4445 **78**
Sabine Brinckmann	4445 **81**
Susanne Balzer	4445 **84**
Dorothea Behrens	4445 **75**
Horst Köbernick	4445 **88**

3.2. Tiefbau

Edwin Junghans	4445 **77**

3.3. Bauleitplanung

Rolf Brümmer	4445 **83**

4. Bürgeramt

Leiter:	Eckardt Meyer	4445 **73**
		Fax: 4445 **69**

4.1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Gewerbeamt, Bußgeld

Christine Bouvier	4445 **64**
Martina Meyer	4445 **68**
Angelika Dreßler	4445 **85**

4.2. kooperatives Bürgerbüro

Renate Schäfer	4445 **61**
Birgit Janz	4445 **62**
Sabine Kropp	4445 **63**

4.3. Wohngeld

Liane Blaschkowski	4445 **60**

4.4. Friedhofsverwaltung

Manuela Reimer	4445 **71**

4.5. Bürgerbüro Brüel	**Telefon:**	**Vorwahl 038483/...**
	Fax:	333 **33**
Einwohnermeldeamt	Renate Schäfer	333 **17**
Wohngeldstelle	Liane Blaschkowski	333 **13**

5. Stadtwerke

Technischer Leiter:	Kerstin Pohl	4445 **51**
Kaufmännischer Leiter:	Ilona Windolph	4445 **50**
		Fax: 4445 **54**

6. Bauhof

Dietmar Merseburger	2182 oder 0171 6055295

Redaktion Amtsblatt

Michael Schwertner
Telefon: 03847 444536
Fax 03847 444570
E-Mail schwertner@stadt-sternberg.de

Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen im Amt Sternberger Seenlandschaft

Bauhof Sternberg	**03847 2182**
Bauhof Brüel	**038483 33331/017**
Bibliothek Sternberg	**03847 2712**
Bibliothek Brüel	**038483 33340**
Heimatmuseum	**03847 2162**
Kindergarten	**03847 2465**
Kläranlage	**03847 312071**
Hort Sternberg	**03847 311945**
Grundschule Sternberg	**03847 2622**
Grundschule Brüel	**038483 293010**
Regionale Schule Brüel	**038483 293030**
Sporthalle Sternberg	**03847 2713**
Sporthalle Brüel	**038483 20040**
Sportlerheim Sternberg	**03847 2806**
Stadtwerke Sternberg	**03847 444550**
Stadtwerke Sternberg (Bereitschaft)	**0171 7119336, 0171 7119337**
Wasserwerk	**03847 2393**

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel

Stadtverwaltung Sternberg

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag	von 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag auch	von 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch auch	von 13:00 bis 15:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen

kooperatives Bürgerbüro Sternberg

Montag	geschlossen
Dienstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	von 09:00 bis 12:00 Uhr

Touristinformation Sternberg

Montag - Freitag	von 09:00 bis 16:00 Uhr

Bürgerbüro Brüel
Einwohnermeldeamt/Wohngeldbehörde

Montag	von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr

Amt Sternberger Seenlandschaft

Sprechzeiten der Bürgermeister

Gemeinde Bürgermeisterin/ Bürgermeister	**Sprechzeiten**
Blankenberg	
Herr Peter Davids	Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr Gemeindehaus Blankenberg 038483 20733
Borkow	
Frau Regina Rosenfeld	nach Absprache unter 038485 20585 oder 0173 2617567
Stadt Brüel	
Herr Hans-Jürgen Goldberg	Montag 17:00 - 19:00 Uhr Bürgerhaus Brüel 038483 33323
Dabel	
Herr Herbert Rohde	Dienstag 18:30 - 20:00 Uhr Gemeindehaus Dabel Büro 038485 20207
Hohen Pritz	
Frau Britta Täufer	Nach Absprache 038485 20618 Büro Tel. 038485 20460
Kobrow	
Herr Olaf Schröder	jeden 1. Montag im Monat 18:00 - 19:00 Uhr Sporthalle Kobrow oder telefonisch unter 03847 311146
Kuhlen-Wendorf	
Herr Ralf Toparkus	nach Absprache Tel. 038486 20520
Langen Jarchow	
Frau Christa Richelieu	nach Absprache 038483 29448
Mustin	
Herr Berthold Löbel	nach Absprache Tel. 038481 20725 oder 0172 3137080
Sternberg	
Herr Jochen Quandt	nach Absprache Tel. 03847 444512

Weitendorf
Herr Bernd Knoll — Mo. - Fr. nach Absprache 038483 20675

Witzin
Herr Bruno Urbschat — nach Absprache 038481 20000

Zahrensdorf
Herr Alfred Nuklies — nach Absprache 038483 20810

Sprechzeiten der Gleichstellungsbeauftragten
Frau Anke Bittermann — nach telefonischer Absprache 03847 2490

Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich

Stadtbibliothek Sternberg
Finkenkamp 24
Die Stadtbibliothek Sternberg hat im Monat Oktober nur dienstags von 9.30 - 11.30 Uhr geöffnet. Ab November gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Stadtbibliothek Brüel

August-Bebel-Straße 1

Montag	geschlossen
Dienstag	von 10:00 Uhr bis 12:00 und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag	von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	von 10:00 Uhr bis 12:00 und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Gemeindebibliothek Dabel

Wilhelm-Pieck-Straße 20

Montag	von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Dienstag	von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gemeindebibliothek Witzin

Gemeindezentrum
Dienstag — von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Heimatstube Brüel

August-Bebel-Str. 1
19412 Brüel
(im Bürgerhaus)

Dienstag: 14:00 Uhr - 16:30 Uhr
Donnerstag: 09:00 Uhr - 11:30 Uhr

Heimatstube Dabel

W.-Pieck-Str. 20
19406 Dabel
Tel.: 038485 20420

Mittwoch — 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Schuldnerberatung in Sternberg

Ansprechpartner:
Anette Zimmermann
Sprechzeiten:
Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
und nach vorheriger Absprache

Suchtberatung

Ansprechpartner:
Marcus Müller
Sprechzeiten:
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Adresse:
Schuldner/Suchtberatungsstelle Parchim
Außenstelle Sternberg
Luckower Str. 29a
19406 Sternberg
Telefon/E-Mail
Telefon: 03847/451399
Email: schuldnerberatung.sternberg@kloster-dobbertin.de

Heimatmuseum Sternberg

Mühlenstr. 6
19406 Sternberg
Tel.: 03847 2162

Öffnungszeiten:
Im Oktober: Donnerstags von 10:00 - 15:00 Uhr
Ab November ist Winterpause bis 31. März 2014

Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Absprache 03847 2162

Sprechzeiten des Jugendamtes

Jeden Dienstag in der Zeit **von 08:30 Uhr - 12:00 Uhr** und **von 13:30 Uhr - 17:00 Uhr** finden Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in der **Außenstelle Sternberg**, Mecklenburgring 32, statt. Vorherige Terminabsprachen sind erwünscht.

Ansprechpartner:
Frau Riediger
Telefonisch erreichbar: Parchim 03871 722-233
Sternberg 03847 4359838

Außensprechstunde des Jugendamtes Parchim in der Volkshochschule Brüel

Einzugsbereich:

Stadt Brüel	Alt Necheln, Brüel, Golchen, Keez, Kronskamp, Necheln, Neu Nechen, Thurow
Kuhlen-Wendorf	Gustävel, Holdorf, Holzendorf Kuhlen, Müsselmow, Nutteln, Tessin, Weberin, Wendorf, Zaschendorf
Ort:	Volkshochschule Brüel Schweriner Str. 57 19412 Brüel

Termine nach Vereinbarung: 03871 722-233

WEMAG-BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH

Information für unsere Kunden in der Stadt Brüel

1. Unsere Dienststelle in Brüel erreichen Sie an Werktagen tagsüber unter:
   - für den Bereich Trinkwasser und Fernwärme, 038483 3130
   - für den Bereich Abwasserentsorgung, 0385 755-2281
2. für die Annahme von Störungsmeldungen in der Versorgung mit Strom, Wasser, Fernwärme und in der Abwasserentsorgung außerhalb der Arbeitszeit erreichen Sie uns unter: 0385 755-111.
3. Zu allen Fragen zur Verbrauchsabrechnung Strom, Wasser, Abwasser haben wir folgende Service-Nr. eingerichtet: 0385 755-2755.
4. Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlage und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der Firma Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft mbH, Ludwigsluster Chaussee 55, 19061

Schwerin an. Sie erreichen die Firma unter Tel.: 0385 3924510, Telefax: 0385 3924513.

5. Zu Fragen der Abwasserentsorgung beraten wir Sie gern im persönlichen Gespräch zu unseren Sprechzeiten, die wir jeden Dienstag für Sie in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr in der Netzdienststelle Brüel, Sternberger Str. 91, durchführen. Termine außerhalb dieser Sprechzeit können Sie telefonisch vereinbaren unter: 0385 755-2281.

WEMAG AG
BAE GmbH

Information der Stadtwerke Sternberg

zur Abfuhr der Inhaltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der nachfolgenden Firma an:
NWL
Norddeutsche Wasser Logistik GmbH
Vielbecker Weg 8 b
23936 Grevesmühlen

Sie erreichen diese Firma unter
Tel.: 03881 759586
Fax: 03881 757484
oder über
E-Mail-Adresse: yvonne.trosiener@nwl-gvm.de.

Ihre Stadtwerke

Zahnärztlicher Notdienst

Der diensthabende Zahnarzt wird Ihnen unter der Telefonnummer 038483 31567 mitgeteilt. Notdienstsprechstunde ist täglich zwischen 10:00 und 11:00 Uhr.

Kreisstellenvorsitzender Dr. MSc. R. Möbius

Rentenberatung im Rathaus Sternberg

Am Dienstag, den 08.10.2013 und Dienstag, den 22.10.2013 in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr findet im Magistratszimmer die nächste Beratungsstunde zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung, zur Kontenklärung und zur Rentenantragstellung statt.

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinde Borkow

Freie Baugrundstücke Wohngebiet Möllerbarg in Borkow

Die Gemeinde Borkow bietet am Ortsrand von Borkow im Wohngebiet „Möllerbarg“ in unmittelbarer Umgebung des Borkower Sees u. der Mildenitz noch 13 freie Eigenheimbauplätze zum Verkauf an. Die Grundstücke haben eine Größe von ca. 520 qm bis 890 qm, sind ortsüblich erschlossen u. es gelten die Festsetzungen (eingeschossige Einzel- o. Doppelhäuser, Sattel- o. Krüppelwalmdach) des Bebauungsplans Nr. 1 „Möllerbarg“. Als Verkaufspreis ist der Quadratmeterpreis i.H.v. 25,00 EUR/qm festgelegt. Gegenwärtig sind die Grundstücke (Hanglage) bauträger- u. courtagefrei.
Nähere Informationen sind in der Bauverwaltung des Amtes Sternberger Seenlandschaften erhältlich (Tel. 03487 4445 - 83 und - 84).

Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Mittleres Mecklenburg
- Flurneuordnungsbehörde -

Az: 30a/5433.5-2-53-0001

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren: „Alte Nebel“
Gemeinden: **Groß Schwiesow; Gülzow-Prüzen; Lüssow; Zepelin; Dreetz; Bützow, Stadt; Güstrow, Stadt**
Landkreis: **Rostock**

Öffentliche Bekanntmachung

Ladung zum Anhörungstermin

Im Flurbereinigungsverfahren **„Alte Nebel“** habe ich gemäß § 59 Abs. 2 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen für das Gebiet des Flurbereinigungsplanes folgenden Termin festgesetzt, zu dem hiermit alle Beteiligten geladen werden:

- **Anhörungstermin zur Entgegennahme von eventuellen Widersprüchen gegen die Entscheidungen im Flurbereinigungsverfahren**
  hier: Flurbereinigungsplan einschließlich möglicher Nachträge

Dieser Termin findet am
5. November 2013, um 18:00 Uhr
im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow, 18246 Bützow, Schloßplatz 6, großer Konferenzraum
statt.

Beteiligte sind:
a) als Teilnehmer die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke,
b) als Nebenbeteiligte u. a. Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen und von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Nutzung solcher Grundstücke beschränken wie auch Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben

Jedem Teilnehmer wurden die o. g. Entscheidungen im Flurbereinigungsverfahren als Auszug zugesandt, bekannt gegeben und erläutert sowie die neuen Flurstücksgrenzen gegebenenfalls angezeigt.
Ich weise darauf hin, dass Widersprüche gegen die bekannt gegebenen Entscheidungen von den Beteiligten zur Vermeidung des Ausschlusses **in diesem Anhörungstermin** vorzubringen sind (§ 59 Abs. 2 FlurbG).
Beteiligte, die an der Wahrnehmung der Termine verhindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Vollmachtsvordrucke können bei der Flurneuordnungsbehörde angefordert werden.

Bützow, den 17. September 2013
Im Auftrag
Romuald Bittl

Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg
- Flurneuordnungsbehörde -
Bleicherufer 13
19053 Schwerin

Flurneuordnungsverfahren: **Borkow**
Landkreis: **Ludwigslust-Parchim**
Gemeinde/Stadt: **Borkow**

Aktenzeichen: 31a/5433.3-76-0962
(bitte bei Schriftverkehr angeben

Schwerin, 16.09.2013

Ausfertigung

Öffentliche Bekanntmachung

für die Gemeinden/Stadt Borkow, Mustin, Sternberg, Dobbertin, Lohmen

Bekanntgabe des Teilbodenordnungsplanes Nr. 1

- Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze -

Ladung zum Anhörungstermin

Gemäß § 59 (3) Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) und § 59 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) ist der Teilbodenordnungsplan Nr. 1 bekannt zu geben.

I.
Der Teilbodenordnungsplan Nr. 1 regelt die Feststellung der Verfahrensgebietsgrenze des Flurneuordnungsverfahrens Borkow. Die Verfahrensgebietsgrenze ist in der mit dieser Bekanntmachung verbundenen Übersichtskarte dargestellt.

Betroffene Eigentumsgrenzen
Die Verfahrensgebietsgrenze wird zu folgenden Anrainerflurstücken festgelegt:

Gemeinde: Mustin

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Mustin	2	242/2*, 261*, 242/1*
Mustin	1	8*, 9/2*, 11*, 12* 161/2* 194/2*, 195*, 199*, 200*,211*, 215*, 216*, 220*, 224/3*, 226*, 228*, 230* - 238*
Lenzen	1	73/1, 78/1, 78/2,76
Bolz	2	55/1*, 57*, 64* - 66*, 68/1*, 71*, 72/1*, 74* - 80*, 84/1*, 88/1*, 132* - 140*, 144*, 145*, 152*

Gemeinde: Stadt Sternberg

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Zülow	1	72*, 73*, 97, 100, 101/18, 137, 160, 176/2, 176/4, 109/1, 109/2

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Gägelow	1	178/2, 180/2, 181, 211, 212/1, 212/2, 212/3

Gemeinde: Borkow

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Rothen	1	218/1, 235, 245/1, 248/1, 15/1*,
Schlowe	1	4/2, 5/2, 6/2, 7/2, 23, 34, 36/2, 39, 47/1
	2	3/5, 22/2
	3	31/2, 32/1, 51/1, 54/2, 68/2 76, 77/3
Borkow	1	192/6* - 192/8*, 193/1*, 193/2*, 205/7*, 213/1*, 213/2*, 225/3*, 225/4*

Gemeinde: Dabel

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Dabel	6	43/4, 112, 113/1, 114, 117, 122, 123, 124/2, 125
	7	1, 784/2, 785

Gemeinde: Hohen Pritz

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Klein Pritz	2	1/2
	3	51, 52/1, 53 - 58, 60, 61, 62, 63, 140
Dinnies	1	1, 4

Gemeinde: Dobbertin

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Kläden	2	18/1
	3	2, 3, 4/1, 5

Gemeinde: Lohmen (Landkreis Rostock)

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Garden-Lähnwitz	2	7/1, 10, 19, 20/1, 22 - 25, 26/1
	3	27/1, 28, 31, 32/1, 32/3, 32/4, 32/5, 37, 38/1, 47/3

*Verfahrensflurstücke Bodenordnungsverfahren Mustin

Damit alle Beteiligten Kenntnis vom Inhalt der allgemeinen Festsetzungen dieses Teilbodenordnungsplans erlangen können, wird dieser zur Einsichtnahme ausgelegt.
Die Auslegung erfolgt:
von Montag, den 16.10.2013 bis Freitag, den 15.11.2013
jeweils in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr und
von 13:00 bis 15:00 Uhr
im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin, Raum 511
Die Beteiligten, die sich die Verfahrensgebietsgrenze in der Örtlichkeit anzeigen lassen wollen, werden aufgefordert, diesen Wunsch wegen Terminfestlegung zu den o. a. Auslegungszeiten des Teilbodenordnungsplans Nr. 1 anzumelden.

II.
Zwecks Bekanntgabe und Erläuterung des Teilbodenordnungsplans Nr. 1 werden die Beteiligten des Verfahrens hiermit zum Anhörungstermin
am Dienstag, dem 26.11.2013
um 10:00 Uhr
im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin, Raum 515
geladen.
Einwände gegen Festsetzungen dieses Teilbodenordnungsplans können während der Auslegungsfrist und insbesondere im Anhörungstermin vorgebracht werden.

III.
Sollte ein Beteiligter an der Wahrnehmung der o. a. Termine verhindert sein, kann er sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Vollmachtsvordrucke sind bei der Flurneuordnungsbehörde, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin, erhältlich. Die Vollmacht muss schriftlich und amtlich beglaubigt sein.
Es wird jedoch im Interesse der Beteiligten empfohlen, zu den Terminen persönlich zu erscheinen.
Versäumt ein Beteiligter einen Termin oder erklärt er sich nicht bis zum Schluss des Termins über den Verhandlungsgegenstand, so wird angenommen, dass er mit dem Ergebnis der Verhandlung einverstanden ist. Hierauf weise ich gemäß § 134 (1) FlurbG hin.

Im Auftrag

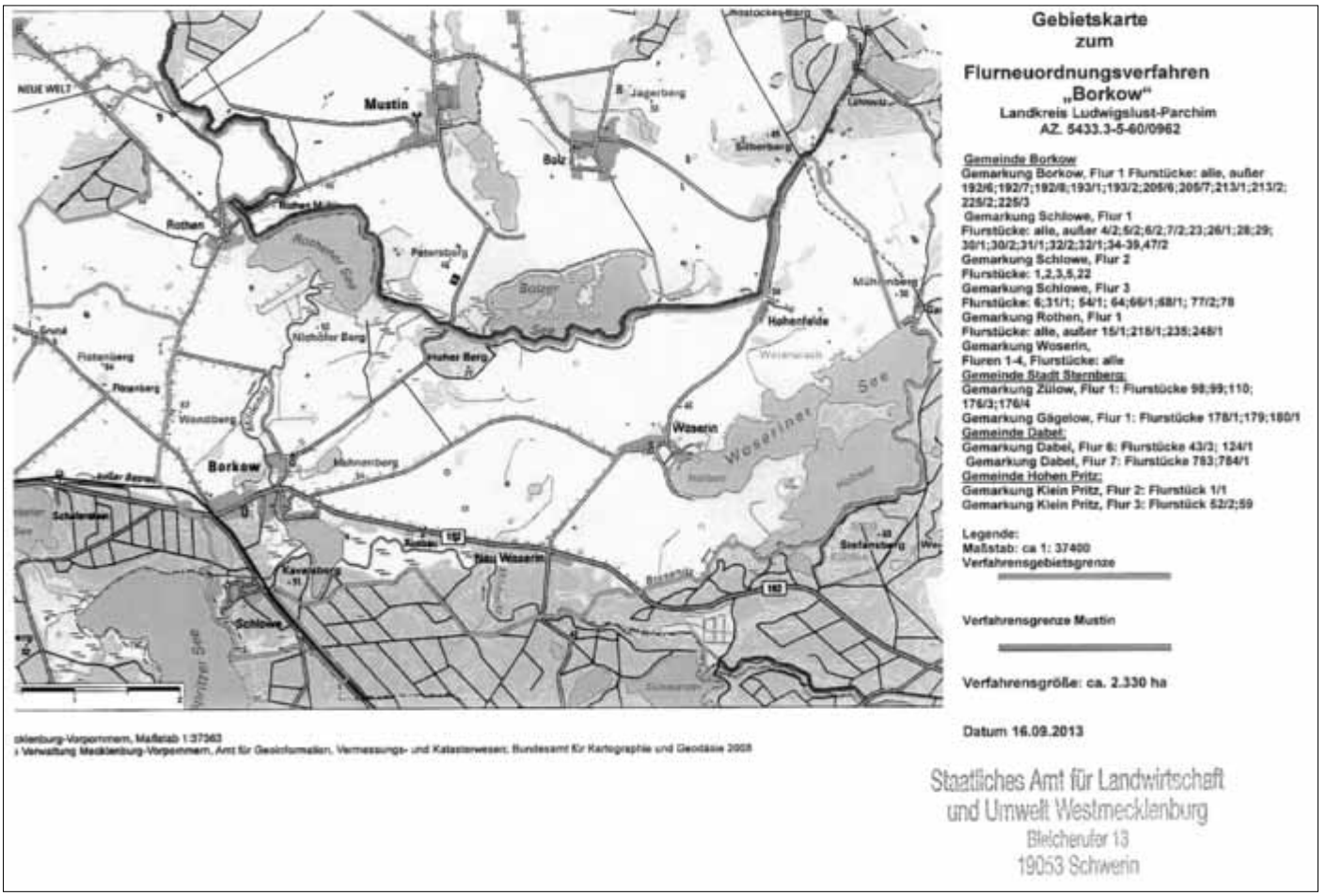
gez. (LS)
A. Winkelmann

Ausfertigungsvermerk:
Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Ausgefertigt:
Schwerin, 17.09.2013

Im Auftrag
Stadie

(LS)



Wohnhaus Wariner Str. 11 in 19412 Brüel

Freie Wohnungen in Brüel:

EG Wohnung 2 **(plus Abstellraum 13,53 qm)**
- Wohnzimmer: 14,48 qm
- Schlafzimmer: 12,51 qm
- Wohnküche: 15,21 qm
- Flur: 11,00 qm
- Bad: 9,44 qm
- Gesamtgröße: 62,64 qm
- Mietpreis, warm 429,00 EUR

DG Wohnung D1 **(plus Abstellraum 8,80 qm)**
- Wohnzimmer: 15,87 qm
- Schlafzimmer: 8,42 qm
- Küche: 7,77 qm
- Flur: 8,26 qm
- Bad: 6,16 qm
- Gesamtgröße: 46,48 qm
- Mietpreis, warm 322,00 EUR

DG Wohnung D 2 **(plus Abstellraum 6,03 qm)**
- Wohnzimmer: 10,67 qm
- Schlafzimmer: 10,55 qm
- Flur/ Küche: 7,55 qm
- Bad: 5,54 qm
- Gesamtgröße: 34,22 qm
- Mietpreis, warm 242,00 EUR

Nähere Infos erteilt Horst Köbernick unter Tel. 03847 444588 oder per Mail an koebernick@stadt-sternberg.de.

Information der EURAWASSER Nord GmbH

über die Trinkwasserqualität im Amtsbereich Sternberger Seenlandschaft (Fremdwasserbezug)

Gemäß §§ 16 (4) und 21 der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TrinkwV 2001) vom 21.05.2001 gibt die EURAWASSER Nord GmbH hiermit folgende Informationen über die Qualität des im o. g. Versorgungsgebietes bereitgestellten Trinkwassers.

Wasserwerk Sternberg (Stadtwerke Sternberg)
angeschlossene Orte: Dabel, Holzendorf

In der folgenden Tabelle sind die Werte der Trinkwassergüte am Wasserwerksausgang (Stand August 2013) benannt. Objektbezogene Auskünfte zur Trinkwasserqualität sind gegebenenfalls bei der EURAWASSER Nord GmbH zu erfragen.

	Dimension	Grenzwert	WW Sternberg
Wassertemperatur	°C		10,6
Trübung	NTU	1	0,2
pH-Wert		6,5-9,5	7,36
Elektrische Leitfähigkeit (25°C)	µs/cm	2790	711
Säurekapazität (pH 4,3)	mmol/l		5,97
Basenkapazität (pH 8,2)	mmol/l		0,59
TOC	mgC/l		2
Gesamthärte	mmol/l		2,8
Härtebereich			hart
Sauerstoff	mg/l		2,9
Chlorid	mg/l	250	40,5
Fluorid	mg/l	1,5	0,24
Nitrit	mg/l	0,1	0,03
Nitrat	mg/l	50	3,19
Sulfat	mg/l	250	26,5
Calcium	mg/l		90,6
Magnesium	mg/l		13,3
Eisen	mg/l	0,2	<0,02
Mangan	mg/l	0,05	<0,005
Ammonium	mg/l	0,1	<0,1
Natrium	mg/l	200	50,7
Kalium	mg/l		3,36
Uran	mg/l	0,01	<0,0005
Koloniezahl bei 22°C	n/ml	100	0
Koloniezahl bei 36°C	n/ml	100	0
Coliforme Bakterien	n/100ml	0	0
Escherichia coli	n/100ml	0	0

Ihre EURAWASSER Nord GmbH

Information der EURAWASSER Nord GmbH

über die Trinkwasserqualität im Amtsbereich Sternberger Seenlandschaft (Fremdwasserbezug)

Gemäß §§ 16 (4) und 21 der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TrinkwV 2001) vom 21.05.2001 gibt die EURAWASSER Nord GmbH hiermit folgende Informationen über die Qualität des im o. g. Versorgungsgebietes bereitgestellten Trinkwassers.

Wasserwerk Brüel (MEA Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH)
angeschlossener Ort: Weitendorf
In der folgenden Tabelle sind die Werte der Trinkwassergüte am Wasserwerksausgang (Stand August 2013) benannt. Objektbezogene Auskünfte zur Trinkwasserqualität sind gegebenenfalls bei der EURAWASSER Nord GmbH zu erfragen.

	Dimimsion	Grenzwert	WW Brüel
Wassertemperatur	°C		8,9
Trübung	NTU	1	0,1
pH-Wert		6,5-9,5	7,01
Elektrische Leitfähigkeit (25°C)	µs/cm	2790	1123
Säurekapazität (pH 4,3)	mmol/l		6,75
Basenkapazität (pH 8,2)	mmol/l		1,25
TOC	mgC/l		2,2
Gesamthärte	mmol/l		4,98
Härtebereich			hart
Sauerstoff	mg/l		4,5
Chlorid	mg/l	250	75,6
Fluorid	mg/l	1,5	0,33
Nitrit	mg/l	0,1	<0,01
Nitrat	mg/l	50	1,56
Sulfat	mg/l	250	146
Calcium	mg/l		167,1
Magnesium	mg/l		20,1
Eisen	mg/l	0,2	0,02
Mangan	mg/l	0,05	0,03
Ammonium	mg/l	0,1	<0,1
Natrium	mg/l	200	36,1
Kalium	mg/l		3,2
Uran	mg/l	0,01	<0,0005
Koloniezahl bei 22°C	n/ml	100	0
Koloniezahl bei 36°C	n/ml	100	0
Coliforme Bakterien	n/100ml	0	0
Escherichia coli	n/100ml	0	0

Ihre EURAWASSER Nord GmbH

Information der EURAWASSER Nord GmbH

über die Trinkwasserqualität im Amtsbereich Sternberger Seenlandschaft

Gemäß §§ 16 (4) und 21 der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TrinkwV 2001) vom 21.05.2001 gibt die EURAWASSER Nord GmbH hiermit folgende Informationen über die Qualität des im o. g. Versorgungsgebietes bereitgestellten Trinkwassers. Der Wasserbedarf wird aus Grundwasser gesichert.
Die Aufbereitung erfolgt in den Wasserwerken nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und unter Verwendung folgender Aufbereitungsstoffe:

- Quarzsand und Quarzkies nach DIN EN 1290

Wasserwerk	Gemeinde	angeschlossene Orte
Mustin	Mustin	Lenzen, Mustin, Bolz, Rothen Mühle, Ruchow
	Borkow	Rothen
Nutteln	Kuhlen-Wendorf	Nutteln
Sülten	Weitendorf	Sülten, Sagstorf
Tessin	Kuhlen-Wendorf	Tessin
Warin	Blankenberg	Friedrichswalde, Weiße Krug
Wipersdorf	Blankenberg	Blankenberg, Penzin, Wipersdorf
Zahrensdorf	Langen Jarchow	Häven, Klein Jarchow, Langen Jarchow
	Zahrensdorf	Tempzin, Zahrensdorf

In der folgenden Tabelle sind die Werte der Trinkwassergüte am Wasserwerksausgang (Stand August 2013) benannt. Objektbezogene Auskünfte zur Trinkwasserqualität sind gegebenenfalls bei der EURAWASSER Nord GmbH zu erfragen.

	Dimension	Grenzwert	WW Kühlung	WW Retschow	WW Mustin	WW Nutteln	WW Sülten	WW Tessin	WW Warin	WW Wiepersdorf	WW Zahrensdorf
Wassertemperatur	°C		9,2	9,2	7,9	7,1	8,8	5	10,3	9,2	7,9
Trübung	NTU	1	0,20	0,20	0,20	0,10	0,10	0,10	0,20	0,20	0,20
pH-Wert		6,5-9,5	7,05	7,1	7,37	7,08	7,26	7,16	7,39	7,31	7,27
Elektrische Leitfähigkeit (25°C)	µS/cm	2790	8,49	665	524	615	627	839	578	657	1354
Säurekapazität (pH 4,3)	mmol/l		4,98	5,13	5,58	6,82	4,61	5,53	5,95	6,79	7,54
Basenkapazität (pH 8,2)	mmol/l		0,80	0,58	0,31	1,02	0,34	0,64	0,35	0,52	0,66
TOC	mg/l C		3,4	2,8	3	1,9	<1	<1	2,2	1,9	2,3
Gesamthärte	mmol/l		4,09	3,32	2,70	3,49	3,30	4,39	2,67	2,28	3,54
Härtebereich			hart	hart	hart	hart	hart	hart	hart	mittel	hart
Sauerstoff	mg/l		3,8	4,7	8,9	7,4	10,9	11,5	9,4	6,3	6,3
Chlorid	mg/l	250	44,2	26,7	12,9	17,1	24,0	43,8	12,2	19,2	212,0
Fluorid	mg/l	1,5	0,21	< 0,1	0,47	0,31	0,23	0,32	0,37	0,42	0,32
Nitrit	mg/l	0,1	<0,01	< 0,01	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01	0,02	<0,01	<0,01
Nitrat	mg/l	50	6,78	0,64	2,36	1,75	0,57	0,13	1,58	3,65	4
Sulfat	mg/l	240	159	59,1	9	13	83	136	4,3	1	10
Calcium	mg/l		141	114	86,9	114	107	146	81,9	67,3	105
Magnesium	mg/l		14,5	11,9	12,9	15,6	15,2	17,9	15,2	14,5	22,3
Eisen	mg/l	0,2	<0,02	< 0,02	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Mangan	mg/l	0,05	<0,005	< 0,005	<0,005	0,009	<0,005	<0,005	0,005	<0,005	<0,005
Ammonium	mg/l	0,5	<0,1	< 0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1
Natrium	mg/l	200	27,7	14,8	15,1	16,6	9,87	11,8	27,3	68,5	149
Kalium	mg/l		8,4	1,77	2,9	2,6	2,5	2,2	5,0	4,5	6,7
Uran	mg/l	0,01	<0,0005	< 0,0005	<0,0005	<0,0005	0,0005	0,0006	<0,0005	<0,0005	<0,0005
Koloniezahl bei 22°C	n/ml	100	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Koloniezahl bei 36°C	n/ml	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Coliforme Bakterien	n/100 ml	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Escherichia coli	n/100 ml	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Ihre EURAWASSER Nord GmbH

Information der EURAWASSER Nord GmbH

über die Trinkwasserqualität im Amtsbereich Sternberger Seenlandschaft

Gemäß §§ 16 (4) und 21 der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung - TrinkwV 2001) vom 21.05.2001 gibt die EURAWASSER Nord GmbH hiermit folgende Informationen über die Qualität des im o. g. Versorgungsgebietes bereitgestellten Trinkwassers. Der Wasserbedarf wird aus Grundwasser gesichert. Die Aufbereitung erfolgt in den Wasserwerken nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und unter Verwendung folgender Aufbereitungsstoffe:

- Quarzsand und Quarzkies nach DIN EN 1290

Wasserwerk	Gemeinde	angeschlossene Orte
Borkow	Borkow	Borkow, Hohenfelde, Neu Woserin, Schlowe, Woserin
Kaarz	Kuhlen-Wendorf	Gustävel, Holzendorf, Müsselmow, Wendorf, Zaschendorf
	Weitendorf	Jülchendorf, Kaarz, Schönlage
Kuhlen	Kuhlen-Wendorf	Kuhlen, Holdorf
Kukuk	Hohen Pritz	Dinnies, Hohen Pritz, Klein Pritz, Kukuk, Wamckow, Dessin
	Kobrow	Wamckow, Dessin
Lübzin	Witzin	Witzin, Loiz

In der folgenden Tabelle sind die Werte der Trinkwassergüte am Wasserwerksausgang (Stand August 2013) benannt. Objektbezogene Auskünfte zur Trinkwasserqualität sind gegebenenfalls bei der EURAWASSER Nord GmbH zu erfragen.

	Dimension	Grenzwert	WW Borkow	WW Kaarz	WW Kuhlen	WW Kukuk	WW Lübzin
Wassertemperatur	°C		8,2	8,1	8	8,6	8,6
Trübung	NTU	1	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3
pH-Wert		6,5-9,5	7,38	7,61	7,26	7,22	7,43
Elektrische Leitfähigkeit (25°C)	µs/cm	2790	688	454	642	695	653
Säurekapazität (pH 4,3)	mmol/l		5,93	3,39	5,8	4,46	5,64
Basenkapazität (pH 8,2)	mmol/l		0,32	0,17	0,56	0,36	0,39
TOC	mgC/l		1,7	1,2	1,4	1,1	1,8
Gesamthärte	mmol/l		2,39	2,22	3,30	2,94	2,79
Härtebereich			mittel	mittel	hart	hart	hart
Sauerstoff	mg/l		7,0	6,6	6,6	6,0	5,0
Chlorid	mg/l	250	43,4	17	14,8	31,2	11,3
Fluorid	mg/l	1,5	0,36	0,19	0,34	0,30	0,22
Nitrit	mg/l	0,1	0,03	<0,01	0,01	<0,01	<0,01
Nitrat	mg/l	50	2,62	1,99	0,9	0,21	2,55
Sulfat	mg/l	250	5,84	42,2	45,3	107	4,63
Calcium	mg/l		73,8	79,5	112	114	95,8
Magnesium	mg/l		13,6	6,24	15,5	14,9	11,8
Eisen	mg/l	0,2	0,02	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Mangan	mg/l	0,05	0,02	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Ammonium	mg/l	0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1
Natrium	mg/l	200	59,5	9,91	11	8,14	10,9
Kalium	mg/l		4,27	1,35	2,58	1,82	2,94
Uran	mg/l	0,01	<0,0005	0,0005	<0,0005	<0,0005	<0,0005
Koloniezahl bei 22°C	n/ml	100	0	0	0	0	0
Koloniezahl bei 36°C	n/ml	100	0	0	1	0	0
Coliforme Bakterien	n/100ml	0	0	0	0	0	0
Escherichia coli	n/100ml	0	0	0	0	0	0

Ihre EURAWASSER Nord GmbH

Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 26.09.2013

14 K 41/12

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll
am Mittwoch, dem 27.11.2013, 10:00 Uhr
im Gerichtsgebäude, 2. OG, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2, 19370 Parchim, folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von **Mustin Blatt 147** versteigert werden:
Bestandsverzeichnis lfd. Nr. 1
Gemarkung Mustin, Flur 3, Flurstück 70/32, Am Scharbow See, Gebäude- und Freifläche, Garten, groß 592 qm

Es handelt sich um ein Grundstück mit Wochenendhaus und Nebenanlagen in 19406 Mustin, Am Scharbow See 19, Bj. ca. 1973, Umbauten 1994, massiv, eingeschossig, teilunterkellert, 2 Zi, Kü., Bad, Flur, Terrasse, Büro, Abstellraum, gesamt: ca. 68 Wfl./Nfl., Gastherme, Kaminofen, ortsüblich erschlossen.
Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG: **26.000,00 EUR**
Auf Antrag ist Sicherheit i. H. v. 10 % des Verkehrswertes zu leisten. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Nutzungs- und Gebührenordnung der Stadt Brüel für das Bürgerhaus in Brüel

§ 1
Nutzungsgrundsätze

(1) Diese Grundsätze beziehen sich auf eine Nutzung des Bürgerhauses in Brüel durch Dritte, nicht auf die eigene Nutzung und nicht auf die Nutzung durch die Stadtvertretung, die Ausschüsse und andere Gremien der Stadt Brüel.
Die Art der Nutzung in Übereinstimmung mit den technischen und organisatorischen Möglichkeiten ist Grundlage für eine Vergabe der Räumlichkeiten des Bürgerhauses.
Bei der Vergabe ist den Umständen dahingehend Rechnung zu tragen, dass

- nur beschränkte Möglichkeiten der Versorgung gegeben sind,
- der Fußboden und die Ausstattung geschont werden und
- die Ordnung und Sicherheit im Haus gewährleistet bleibt.

Für die Stadt besteht keine Pflicht zur Vermietung. Seitens des Antragstellers besteht kein Rechtsanspruch auf eine Vermietung.
(2) Die Ordnung regelt die Benutzung des Bürgerhauses einschließlich Teeküche und Sanitäranlagen bei kulturellen, gewerblichen, gemeinnützigen Veranstaltungen und Familienfeiern.
(3) Änderungen am bestehenden Zustand der Räume dürfen nur mit Zustimmung der Stadt Brüel bzw. von einem mit der Ausübung des Hausrechtes Beauftragten vorgenommen werden und sind nach der Beendigung der Veranstaltung durch den Nutzer zu beseitigen.
(4) Eigene Einrichtungsgegenstände darf der Nutzer nur mit vorheriger Genehmigung der Stadt verwenden bzw. in den Räumen des Bürgerhauses lagern. Vorhandene Einrichtungsgegenstände darf der Nutzer ohne vorherige Genehmigung der Stadt nicht aus den Räumen entfernen.

§ 2
Nutzungsart und Nutzung

Die Räumlichkeiten des Bürgerhauses können vorrangig von ortsansässigen, demokratischen Parteien, Vereinen, Verbänden, Gesellschaften, Einrichtungen und Privatpersonen für Veranstaltungen und Familienfeiern genutzt werden.

§ 3
Antragstellung

Die Nutzung der Räumlichkeiten des Bürgerhauses ist rechtzeitig beim Bürgermeister schriftlich anzumelden.
(1) Für die jeweilige Nutzung ist ein entsprechender Nutzungsvertrag abzuschließen.
(2) Die Nutzung der Räume ist nur bei Anwesenheit eines Verantwortlichen gestattet. Dieser ist namentlich zu benennen und muss das 18. Lebensjahr vollendet haben.
(3) Der Nutzungsvertrag kann durch die Stadt insbesondere aus folgenden wichtigen Gründen jederzeit ohne eine Einhaltung einer Kündigungsfrist aufgehoben werden:

1. wenn eine andere als im Antrag und im Vertrag angegebene Nutzung erfolgt,
2. wenn Verstöße gegen die Ordnung, den Inhalt des Nutzungsvertrages vorliegen,
3. wenn Gebühren nicht beglichen sind.

(4) Der Nutzer hat sich über den Inhalt der Nutzungsordnung selbst zu informieren. Dieses ist durch Unterschrift des Nutzers vor Nutzung zu bestätigen.

§ 4
Entscheidungsbefugnis

1. Der Bürgermeister bzw. eine von ihm beauftragte Person entscheidet über die Vermietung.
2. Zwischen den Vertragsparteien wird für die jeweilige Nutzung ein entsprechender schriftlicher Nutzungsvertrag abgeschlossen.

§ 5
Gegenstand der Vermietung

Gegenstand der Vermietung ist der Saal, die Sanitäranlagen, der Flur sowie die Teeküche.

§ 6
Nutzungsgebühr

1. Gebührenschuldner ist der Nutzer der Räumlichkeiten des Bürgerhauses.
2. Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.
3. Die Gebühren betragen:
   a) für ortsansässige Vereine und ortsansässige kirchliche Organisationen ist die Nutzung kostenlos
   b) für alle anderen Vereine, Organisationen und Verbände:
      je Nutzung und Veranstaltung **10,00 EUR**
   c) für Privatpersonen, nicht ortsansässige kirchliche Organisationen, ortsansässige demokratische Parteien, Verbände, Gesellschaften, ortsansässige Unternehmen und Einrichtungen
      bei einer Nutzung bis zu 3 Stunden **40,00 EUR**
      bei einer Nutzung über 3 Stunden **60,00 EUR**

Die Gebühr ist spätestens 5 Tage vor Nutzungsbeginn, bei der Stadtkasse der Stadt Sternberg zu entrichten bzw. auf das Konto des Amtes Sternberger Seenlandschaft Nr. 1400001052, SPK Parchim-Lübz, BLZ 14051362, unter Angabe des folgenden Verwendungszweckes: Nutzung Bürgerhaus Brüel, Tag der Nutzung, Name des Nutzers, zu überweisen.

§ 7
Betriebs- und Sicherheitsvorschriften

(1) Die Gebäudeaußentüren sind nach dem Betreten und nach dem Verlassen des Gebäudes zu schließen.
(2) Der Nutzer hat sich über Zugangswege und Notausgänge kundig zu machen.
(3) Das Hantieren mit offenem Feuer und das Rauchen im Bürgerhaus ist untersagt.
(4) Das Mitbringen von Hunden und anderen Tieren ist nicht gestattet.
(5) Eine Überbelegung der Räume über die vorhandenen Sitzungsmöglichkeiten ist nicht zulässig.
(6) Der jeweilige Verantwortliche verlässt als letzter die Räume, nachdem er sich davon überzeugt hat, dass sich alle Räume wieder in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden.
Die Beleuchtung ist auszuschalten und die Heizung auf Stufe II zurückzustellen.
Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Bürgermeister anzuzeigen.

§ 8
Reinigung

Die Reinigung der benutzten Räume, des Inventars und gegebenenfalls auch der Außenanlagen obliegt dem Nutzer. Dieser hat die Reinigung spätestens am Tage nach der Veranstaltung durchzuführen.
Die Räumlichkeiten sind besenrein, gemäß schriftlicher Vereinbarung zu übergeben.

§ 9
Überlassung an Dritte

Die ganze oder teilweise Übertragung oder Überlassung von Rechten aus dem zu schließenden Nutzungsvertrag an Dritte ist unzulässig.

§ 10
Hausrecht

Bei Verstößen gegen die beantragte Nutzung und bei Zuwiderhandlung gegen die vereinbarte Nutzung, hat die Gemeinde das Recht, die Veranstaltung abzubrechen, eine getroffene Vereinbarung aufzulösen und eine spätere Vergabe an diesen Antragsteller zu verweigern.

§ 11
Haftung und Schadensersatz

(1) Die Stadt Brüel überlässt dem Nutzer die Räumlichkeiten in einem ordnungsgemäßen Zustand. Die Benutzung geschieht auf eigene Gefahr des Nutzers. Der Nutzer ist verpflichtet, die Räume und Einrichtungen vor der Benutzung auf ihre ordnungsgemäße

Beschaffenheit für den gewollten Zweck zu prüfen. Er muss sicherstellen, dass schadhafte Einrichtungen und Räume nicht benutzt werden.
(2) Der Nutzer haftet der Stadt für alle Schäden, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räume und der Zugänge zu den Räumen durch den Nutzer, seine Beschäftigten, Mitglieder, Besucher oder Dritte entstehen.
(3) Der Nutzer stellt der Stadt Brüel von allen Schadensersatzansprüchen frei, die ihm, seinen Besuchern, Beschäftigten, Mitgliedern oder Dritten im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räume, der Einrichtungen und der Zugänge zu den Räumen entstehen.
(4) Von dieser Vereinbarung bleibt die Haftung der Stadt Brüel als Grundstückseigentümerin für den sicheren Bauzustand von Gebäuden nach § 836 BGB unberührt.
(5) Für eingebrachte Gegenstände des Nutzers, seiner Mitarbeiter und Beauftragtenn sowie der Besucher der Veranstaltung übernimmt die Stadt Brüel keine Haftung.
(6) Bei öffentlichen Veranstaltungen hat der Nutzer eine ausreichende Haftpflichtversicherung vor Beginn der Nutzung der Stadt nachzuweisen.
(7) Falls der Nutzer seiner Reinigungspflicht gemäß § 8 der Nutzungs - und Gebührenordnung nicht nachkommt, ist die Stadt Brüel berechtigt, die Reinigung auf Kosten des Nutzers zu veranlassen.

§ 12
Inkrafttreten
Diese Ordnung tritt rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft.

Brüel, den 19.09.2013

Goldberg
Bürgermeister der Stadt Brüel

Neuer Internetauftritt der Stadt Sternberg

Einige Fragen sind in letzter Zeit in Bezug der Internetseite **www.stadt-sternberg.de** aufgelaufen. Viele Sachen, die auch wir hier in der Touristinfo geändert haben möchten, funktionieren nicht so, wie wir es gern hätten. Leider ist das mit der derzeitigen Software schwer zu realisieren. Somit haben wir uns entschieden, eine komplett neue Seite zu erstellen. Daran arbeiten wir und die ersten Entwürfe sind bereits zu sehen. Zu Anfang des neuen Jahres werden wir die neue Seite dann online stellen. Ein sehr oft geäußerter Punkt war die Integration der Dienstleistung,- Handel,- und Handwerksbetriebe sowie Gastronomie und Tourismus. Darauf wird bei der Erstellung der neuen Seite großes Augenmerk gelegt. Um die Seite mit Leben zu füllen, möchten wir Betriebe und Gewerbetreibende kostenlos in die Seite mit einem Standardeintrag aufnehmen. Wer sich mit ausführlichen Informationen und Bild/ Bildern darstellen möchte, kann dies gern mit einem Exklusiveintrag tun. Dazu vereinbaren wir einen Termin zur Absprache. Dieser Eintrag würde dann einmalig 25,00 Euro betragen. Unternehmen oder Händler, die im Gewerberegister eintragen sind, müssen der Veröffentlichung widersprechen, ansonsten erfolgt automatisch ein Standardeintrag. Dies gilt unbedingt zu beachten. Vereine, Kulturgruppen und Künstler werden aus der bestehenden Webseite übernommen, für Neueinträge bitten wir, mit uns Kontakt aufzunehmen. Diese Einträge sind kostenlos. Gaststätten, Pensionen und Hotels, die bereits im Gastgeberverzeichnis einen Eintrag haben, werden übernommen. Neueinträge kosten ebenfalls einmalig 25,00 Euro. Gern nehmen wir auch Vorschläge entgegen, die zur Attraktivität der Seite beitragen.

Ansprechpartner ist Michael Schwertner unter der Tel.: 03847 444536 oder per Mail unter schwertner@stadt-sternberg.de

Ordnung und Sauberkeit

Anrufe in Bezug auf die Ordnung und Sauberkeit an den Containerplätzen gehen sehr oft in der Amtsverwaltung ein. So natürlich in den meisten Fällen mit Beschwerden über den Zustand an den Entsorgungsstellen für Altpapier, Glas und Bekleidung. „Da kann man nur an die Vernunft der Bürger appellieren, denn letztendlich muss jeder bei sich selbst anfangen". So Eckardt Meyer vom Bürgeramt. Für die Sauberkeit müssen dann immer wieder die Städte, Gemeinden und der Bauhof aufkommen. Die Kosten für die Entsorgung fallen dann wieder auf die Stadt zurück. Natürlich gibt es aber auch genug Bürgerinnen und Bürger, die die Plätze Ordentlich und Sauber verlassen. Und auch an dieser Stelle mal ein Dank an die Fleißigen und Vorbildlichen, wie z.B. an den Containern für Grünschnitt an der Festwiese in Brüel, die selbst mit Harke für Ordnung sorgen. Hier sei noch einmal bemerkt, dass das Abbrennen nach wie vor in Sternberg, Brüel und Dabel nicht gestattet ist. Hier sind Container für Grünschnitt aufgestellt.

Brüeler feiern den 23. Jahrestag der Deutschen Wiedervereinigung in ihrer Partnergemeinde Schönkirchen

Der Brüeler Bürgermeister sowie 3 seiner Stadtvertreter nahmen am 03. Oktober in ihrer Partnergemeinde Schönkirchen an einem Festakt anlässlich der deutschen Wiedervereinigung teil. Im Reisegepäck hatten die Brüeler bunte Anstecker mit den Stadtwappen beider Gemeinden sowie ein Buch mit historischen Ansichten von Brüel. Peter Zimprich, Schönkirchens frisch gewählter Bürgermeister, hatte eingeladen den 23. Jahrestag der Deutschen Einheit mit einer Feierstunde sowie einem sich daran anschließenden gemütlichen Beisammensein zu begehen. Gut 250 Schönkirchener nahmen ihn bei herrlichstem Sonnenschein beim Wort. Darunter auch viele Vertreter von Vereinen und Institutionen, welche in Galauniform und Tracht dem Ereignis einen würdigen Rahmen gaben. In seiner Festrede blickte Schönkirchens Bürgermeister

Peter Zimprich noch einmal zurück in die Zeit vor 23 Jahren und erläuterte anschaulich die Ereignisse vor und während der Öffnung der innerdeutschen Grenzen. Weiterhin bedankte er sich herzlich für die aktive Partnerschaft zwischen der Feuerwehr Schönkirchen und der Feuerwehr Brüel, welche seit 1992 zu einer festen Institution geworden ist und laut seiner Einschätzung besser funktioniere als die Partnerschaft auf kommunaler Ebene.
Peter Zimprich hat sich zu Beginn seiner Amtszeit fest vorgenommen, auch die Städtepartnerschaft wieder mit neuen Zielen zu beleben.
Auch Brüels Bürgermeister Jürgen Goldberg blickte in seinem Grußwort zurück in die Vergangenheit und bedankte sich noch einmal herzlich für die große Unterstützung, die die Mitarbeiter im Brüeler Rathaus von Schönkirchener Bürgern in den Umbruchzeiten nach der Wende erfahren durften. Gleichzeitig betonte auch er, dass er eine Weiterführung bzw. neuen Belebung der Partnerschaft zwischen Brüel und Schönkirchen sehr begrüßen und nach Kräften unterstützen würde. Zum Abschluss der Feierlichkeiten ist dieses Bild entstanden. Es zeigt die Brüeler Delegation mit Schönkirchens Bürgermeister Zimprich und dem ehemaligen Wehrführer Günther Hermann - neben der „Einheitseiche“, welche anlässlich des ersten Besuches von Brüeler Bürgern im Jahr 1990 gepflanzt wurde. Eine Linde, gepflanzt von Schönkirchener Bürgern, ziert den Ziegenmarkt in Brüel.

Heike Wiechmann

Vereine und Verbände

93 Jahre FFw Brüel

Die Geschichte der Brüeler Feuerwehr schreibt den 17. September 1920 als Gründungsdatum aus. Somit wird seit diesem Jahr immer Mitte September das alljährliche Stiftungsfest gefeiert. In diesem Jahr besuchten wir die Feuerwehr in unsere Partnerstadt Schönkirchen. Seit über 20 Jahren pflegen wir die Freundschaft mit gegenseitigen Besuchen zu Jubiläen und Veranstaltungen.
Die Kameraden aus Brüel fuhren am Sonnabend, den 21.9.2013 mit einem Bus in Richtung Kiel-Schönkirchen. Unterwegs frühstückten wir mit selbst geschmierten Brötchen unserer Frauen. Dann, in Kiel angekommen, trafen wir uns am Hafen mit unseren Kameraden aus Schönkirchen. Hier ging es mit einem Schiff nach Laboe und anschließend zum Mittagessen an den Schönberger Strand. Gestärkt wanderten wir zum historischen Bahnhof „Schönberger Strand“. Wie zu Großmutters Zeiten tuckerten wir in einem historischen Personenzug nach Schönkirchen in das Gerätehaus der Partnerwehr. Bei Kaffee und Kuchen und einem regen Erfahrungsaustausch verflog die Zeit wie im Fluge. Anschließend fuhren wir weiter in Richtung Hotel, um sich für den gemeinsamen Kameradschaftsabend vorzubereiten. Nach dem gemeinsamen Abendessen im Sportlerheim gab es auch kulturelle Einlagen. Beide Feuerwehren hatten ihre Heimathymnen einstudiert. Zuerst wurde das Mecklenburg Lied von den Brüeler Kameraden, anschließend das Schleswig-Holstein Lied der Schönkirchener Kameraden gesungen. Gemeinsam sangen dann alle das Holstein Lied „Da wird die Sau geschlacht“. Somit war die Grundlage für einen gemütlichen Abend bis in den frühen Morgen gesetzt. Am Sonntag ging es nach dem Frühstück um 10.00 Uhr wieder Richtung Brüel. Der Gegenbesuch wurde gleich besprochen und wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Brüel.

Torsten Reiher - Wehrführer

Tag der Zahngesundheit 2013

„Gesund beginnt im Mund“

Die Praxis für Zahnerhaltung und Kieferorthopädie Dr.MSc Ronald & Sebastian Möbius in Brüel hatte zum Tag der Zahngesundheit am 25.09.2013 viele Überraschungen für ihre Patienten vorbereitet. Eine Tombola mit Zahnpflegeartikeln und Infomaterial über gesunde Zähne und gesundes Zahnfleisch empfing die Patienten in der Praxis. Auch die kleinen Patienten außerhalb der Praxis wurden überrascht. Der kleine Enkel Finn Niklas Möbius brachte in den DRK Kindergarten Sternberg von seinem Opa eine mit vielen schönen Sachen zum Thema Zahngesundheit gesponserte Kiste mit, worüber sich alle Kinder sehr freuten.
Die Pflege der Zähne kann nicht früh genug beginnen und so hat auch jedes Kind einen Zahnärztlichen Kinderpass geschenkt bekommen, der den Eltern die notwenigen Besuche beim Zahnarzt ausweist und ein schönes Buch zum Vorlesen wird die Kinder auf den Besuch beim Zahnarzt vorbereiten.
Wer auf seine Gesundheit Wert legt, der muss Zähnen und Zahnfleisch besondere Beachtung schenken .Eine gezielte Vorsorge gehört unbedingt dazu. Aufklärende Gespräche und richtungsweisende Methoden sorgen dafür, dass es möglich ist, die Zähne ein Leben lang zu erhalten.

LEADER-Projektrundfahrt der Lokalen Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land (LAG WEL)

Rund 30 Teilnehmer, darunter der Vorsitzende der LAG Warnow-Elde-Land, Jochen Quandt, bereisten am 05. September Projekte, für deren finanzielle Bezuschussung sie gestimmt hatten.
Kristin Hormann, Regionalmanagerin der LAG WEL, organisierte die Projektrundfahrt, welche von Plau am See aus zu insgesamt vier Stationen führte. Treffpunkt und gleichzeitig erste Station der Bereisung war das Heimatmuseum in Plau am See. Ehrenamtlich durch Vereinsmitglieder aufgebaut und betrieben, zeigt es die Plauer Geschichte und alte Handwerke. Die engagierten Helfer um Dieter Ehrke, auf dessen Initiative das Heimatmuseum entstand, konnten mit Hilfe der LEADER-Förderung das Gebäude sanieren und einen barrierefreien Zugang ermöglichen.
Bei bestem Sommerwetter ging es per Reisebus weiter zur nächs. ten Station der Rundfahrt - nach Wangelin.

Hier informierten sich die Teilnehmer der Projektrundfahrt über ein innovatives Jugendprojekt: MORGENland. Vor allem Jugendliche haben in Projektwochen, Workcamps, Ferienfreizeiten und Seminaren die Möglichkeit, zusammen mit Fachleuten Visionen für eine lebenswerte Zukunft zu erarbeiten, die auf dem Prinzip der Nachhaltigkeit fußen. Die LEADER-Förderung wird für die Errichtung baulicher Anlagen verwendet wie Unterkünfte, Sanitäranlagen, einem Seminarraum und einem Cafe'. Bemerkenswert hierbei: die Gebäude werden in Lehm- und Strohballentonnen-Bauweise errichtet, worauf Klaus Hirrich, verantwortlicher Ansprechpartner beim Projektträger FAL e.V., stolz ist. Nächste Station der Projektrundfahrt: das Pfarrgrundstück in Barkow, Sitz des Posaunenwerkes Mecklenburg-Vorpommern. Das Posaunenwerk betreut etwa .1.300 Bläser, organisiert Workshops und Auftritte, nicht nur in Deutschland und Europa. Gerade wäre eine Senioren-Bläsergruppe in Basel unterwegs, berichtete Claudia Huss vom Posaunenwerk M-V. Aber Vieles kann nun auch in Barkow stattfinden, denn mit Hilfe der LEADER-Mittel konnte der Um- und Ausbau der ehemaligen Pfarrscheune finanziert werden. Es entstand ein beheizbarer Proberaum mit Schallschutzisolierung, der mit moderner Technik und funktionaler Bestuhlung ausgestattet ist. Komplettiert wird das Bläserzentrum durch einen neu entstandenen Sanitärtrakt, der sich unaufdringlich und stilvoll in das Gesamtensemble des Pfarrgrundstücks einpasst. Vierte und letzte Station der Projektrundfahrt ist das Kloster Dobbertin. Im Klosterbrauhaus genossen die Teilnehmer ein gemeinsames Mittagessen und erfuhren von Lutz Camin Interessantes rund um das Kloster, auf dessen Gelände rund 285 Personen mit Behinderungen leben und arbeiten. Im Mittelpunk der Ausführungen: das aus LEADER-Mitteln finanzierte touristische Leit- und Informationssystem, mit dem der Spagat zwischen für Gäste offener Anlage einerseits und zu schützender Privatsphäre der Bewohner andererseits gelingen soll. Bei einer anschließenden Rundtour über das Gelände konnten die Teilnehmer der Projektrundfahrt die Infosäulen selbst in Augenschein nehmen, ebenso wie die geplante Regionalausstellung, welche die Gefangenenzellen in der oberen Etage des Klosterbrauhauses einbezieht.
LEADER fördert die Entwicklung ländlicher Regionen und ist Bestandteil des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Die Lokale Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land ist eine von 13 ausgewählten LEADER-Regionen in Mecklenburg-Vorpommern. In den Jahren 2008-2013 konnten insgesamt 76 Projekte von öffentlichen Trägern und privaten Akteuren mit LEADER-Mitteln gefördert werden, davon 9 Projekte im Amtsbereich Sternberger Seenlandschaft. Der Wanderweg Wallanlage in Sternberg und die Bauerhaltungs- und Erweiterungsmaßnahmen an der DRK-Kindertagesstätte sind Beispiele hierfür.

Arbeitseinsatz in der Gartenanlage Luckower See

der nächste Arbeitseinsatz in unserer Gartenanlage findet statt am **Samstag, 12.10.13 von 09.00 - 12.00 Uhr.**
hier haben alle Gartenfreunde, die bisher nicht teilnehmen konnten die Möglichkeit, ihre Arbeitsstunden für dieses Jahr einzubringen.

Vorstand

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür

Die im Sternberger Vereinshaus tätigen Vereine:
Demokratischer Frauenbund e.V.
Dialog + Action Sternberg e.V.
Sternberger Heimatverein e.V.
Sternberger Tafel e.V.
laden Sie herzlich ein
am Freitag, dem 11.Oktober 2013
von 10.00 - 14.00 Uhr
in den Sternberger Bahnhof
zu
einem Tag der offenen Tür
Wir erwarten Sie mit folgenden Angeboten:
Tombola
Flohmarkt
Stullen mit Schmalz/Kräuterbutter
Waffelbacken
Bastelangebote für Kinder
Auftritt der Sternberger Trommelgruppe
Ab 11.30 Leckere Bratwurst vom Grill

Die Erlöse dieses Tages sind für die gemeinnützigen Zwecke der Vereine vorgesehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre gastgebenden Vereine

Sternberger Bahnhof - Sternberger Haus der Vereine

Folgende Vereine sind im Bahnhof zu Hause
Demokratischer Frauenbund e.V. Ortsgruppe Sternberg
Bahnhofstraße 15, 19406 Sternberg
Ansprechpartnerin Frau Angelika Groß, Tel. 03847 311210
Dialog + Action Sternberg e.V.
Bahnhofstraße 15, 19406 Sternberg
Ansprechpartnerin Frau Irene Werner, Tel. 0170 155 1414
Sternberger Heimatverein e.V.
Bahnhofstraße 15, 19406 Sternberg
Ansprechpartnerin Frau Anke Bittermann
Sternberger Tafel e.V.
Bahnhofstraße 15, 19406 Sternberg
Ansprechpartnerin Frau Ilse Däumer über 03847 435931

Partnerstädte Brüel - Schönkirchen

Im Rahmen ihres 93. Stiftungsfestes besuchten die Kameraden der Brüeler Freiwilligen Feuerwehr am 21.09.2013 ihre Partnerwehr in Schönkirchen.
Die Partnerschaft zwischen Brüel und der Gemeinde Schönkirchen - welche im Kreis Plön in Schleswig Holstein liegt - besteht seit dem Jahr 1990 und somit schon seit 23 Jahren. Am Rande des diesjährigen Ausfluges hatten die Brüeler Kameraden auch Gelegenheit, mit dem im Mai 2013 frisch gewählten, neuen Bürgermeister von Schönkirchen, Herrn Peter Zimprich (2.v.l.) ins Gespräch zu kommen. „Ein Aufleben der Partnerschaft mit der Stadt Brüel liegt mir sehr am Herzen." äußerte Bürgermeister Peter Zimprich gegenüber den Kameraden und Stadtvertretern Helmut Schwertner (1.v.l.) und Bernd Pilz (3.v.l.) sowie gegenüber Kamerad Willi Heye (5.v.l.) vom Brüeler Bauhof, die ihn mit dieser Äußerung natürlich sofort beim Wort nahmen und schon am Abend beim gemütlichen Beisammensein erste Ideen für zukünftige Projekte entwickelten.

Heike Wiechmann

v.l.n.r

Helmut Schwertner - Stadtvertreter in Brüel, Peter Zimprich - Bürgermeister in Schönkirchen, Bernd Pilz - Stadtvertreter in Brüel, Frank Otto - Gemeindewehrführer in Schönkirchen, Wilfried Heye - Bauhof Brüel, Torsten Reiher - Wehrführer FFw Brüel, Dirk Hermann - stellv. Ortswehrführer Schönkirchen.

Hiermit möchte sich der Witziner Inlineskating Verein e. V. vorstellen.

Unser Motto: *Sport ist ein Stück Lebensfreude!*

Unserem Verein gehören ca. 60 Freizeitsportler an, die der Spaß an regelmäßiger sportlicher Betätigung verbindet. Natürlich kommt auch das Vereinsleben nicht zu kurz. Unser Verein wurde vor 15 Jahren gegründet. Die Altersspanne unserer Mitglieder reicht vom Jüngsten mit gerade 4 Jahren bis zum Ältesten mit fast 77 Jahren.
Ein Schwerpunkt unserer Aktivitäten liegt in der Ausübung verschiedener Sportarten auf Inline-Skatern. Das reicht vom Speedskating auf der Straße über Skater-Biathlon (Laufen auf Inline-Skatern und Luftgewehrschiessen) bis hin zu Inlineskater Hockey. Dabei spielen wir ganzjährig „Eishockey" auf Inline-Skatern in der Halle.
Andere Mitglieder widmen sich stärker der Leichtathletik. Der Witziner Sportplatz bietet die Möglichkeit für Hammerwurf und Kugelstoßen. Mit Vereinsgründer Baldur Beyer steht hierfür ein Trainer zur Verfügung, der in der Vergangenheit schon Olympiasieger trainiert hat. Einige unserer Hammerwurf-Frauen sind Landesmeister in ihrer Altersklasse und halten auch Altersklassen-Rekorde.
Weiterhin sind viele Vereinsmitglieder läuferisch aktiv. In Absprache finden Trainingsläufe zur Förderung von Kondition und Ausdauer auch in kleineren Gruppen statt. Willkommen ist jeder Läufer oder Walker, egal ob Einsteiger oder Marathoni. Für Freunde des Kraftsports ist auch eine Hantelbank nutzbar.

Kinder- und Jugendarbeit
Die „Witziner Füchse" sind unsere Kindermannschaft im Inline-Skater Hockey. Das fleißige ganzjährige Training wird mit Teilnahmen an Turnieren belohnt. Letztes Jahr gingen unsere „Füchse" beim gutbesetzten Jugendturnier in Potsdam als Sieger vom Platz. Manchmal besteht auch die Möglichkeit an Trainingslagern bei anderen Vereinen teilzunehmen. Bei den Rostocker Nasenbären (1. Inline-Hockey Bundesliga) spielt inzwischen der eine oder andere, der Mal in Witzin das kleine ABC gelernt hat. In unserer „Uhu"-Mannschaft fühlen sich auch die Mitglieder, wohl, die erst im fortgeschrittenen Alter ihre Liebe zum Sport bzw. zum Inline-Skaten entdeckt haben. Wir haben sogar eine eigene Frauenmannschaft, die noch tatkräftige Mitstreiter sucht.

Veranstaltungen
Highlights in unserem Vereinsleben sind auch die zahlreichen Veranstaltungen, die das ganze Jahr über stattfinden. Das reicht von traditionellen Laufveranstaltungen wie Frühjahrs- und Silvesterlauf (auch für Nordic Walker), Inline-Skating Straßenveranstaltungen, wie Speedskating und Skater-Biathlon oder auch ganz speziellen Sportevents, die ihren festen Platz in der regionalen Sportszene haben. Dies betrifft der Jedermann-Hindernislauf, das traditionelle Witziner Sportfest und den Skate-Bike-Run als Triathlon-Spezialversion mit Inline-Skaten als Auftaktdisziplin.

Dies ist einmalig in Deutschland. Alle Veranstaltungen sind für Jedermann ausgelegt, so dass auch immer der nur weinig trainierte Gelegenheitssportler willkommen ist. Wir freuen uns natürlich auch, wenn unsere Veranstaltungen fester Bestandteil im engen Terminkalender von Spitzensportlern und Weltmeistern sind. Diese schätzen sehr die unkonventionelle und familiäre Art unserer Sportveranstaltungen.
Im laufenden Jahr stehen noch 2 sportliche Höhepunkte an. Dies ist zum einen mit dem Church-Pokal am letzten Samstag im Oktober - unser wichtigstes eigenes Hockey-Turnier mit Unterstützung durch die Witziner Kirchgemeinde. Zum anderen findet am 29. Dezember zum 15. Mal unser Silvesterlauf statt, der sich jedes Jahr größerer Beliebtheit bei Jung und Alt erfreut. Bei Strecken von 3 bis 10 km für Läufer und Walker sollte für jeden etwas dabei sein **bitte vormerken.**
Einen weiteren hohen Stellenwert nimmt bei uns der Wintersport ein. Abhängig von der Witterung finden dann auch entsprechende Wintersportveranstaltungen statt, wie Winter Biathlon und Eishockey-Turnier, oft in Verbindung mit einem zünftigen Eisfest.
Einige Mitglieder nehmen auch regelmäßig an regionalen und überregionalen Sportveranstaltungen und Meisterschaften teil. Besonders bei Eishockey, Inline-Skaten, Laufen, und Leichtathletikevents sind wir mit dabei.

Wir suchen engagierte Mitstreiter jeden Alters
Natürlich sind wir auch immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Bei uns herrscht das Motto: „Nichts muss - alles kann". Also wenn du dich angesprochen fühlst und weil es bequemer ist, in der Gemeinschaft sportlich aktiv zu sein - bist du bei uns genau richtig. Denn wer regelmäßig Sport treibt, erhält nicht nur seine körperliche sondern auch seine seelische Gesundheit. 2 Euro Monatsbeitrag sind sicher besser angelegt als teure Zuzahlung bei Medikamenten.
Als gemeinnütziger Verein sind wir auch immer auf die Unterstützung durch Sponsoren angewiesen. Dies können finanzielle Zuschüsse aber auch materielle Zuwendungen und Leistungen oder die Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen sein. Langjährige Zusammenarbeit besteht z.B. mit BüroTrend, Click the web, Fahrschule Stave, Fleischerei Krüger, Getränkeland Sternberg, der Rethmann AG & Co. KG. und Sport Nebe. Interessierte Sponsoren sind jederzeit gern willkommen.

Trainingszeiten, Verantwortliche und Spielort:

Montag	18:00 - 20:00 Uhr (Jugend) Heike Schultze
Mittwoch	18:00 - 20:00 Uhr (Jugend-Erwachsene) Ilona und Andreas Spies
Freitag	16:30 - 18:00 Uhr (Kinder) Heike und Andreas Schultze
Freitag	18:00 - 20:00 Uhr („UHU´s" und Frauen) Baldur Beyer und Bruno Urbschat

Skaterhalle am Gemeindezentrum (Gartensteig) in Witzin

Kontakt und Ansprechpartner:

Vereinsvorsitzender: Andreas Schultz
stellv. Vereinsvorsitzende:
Heike Schultze: 0171 1252981
sportlicher Leiter: Andreas Spies
Finanzen: Birgit Göhler
Pressewart: Edge-Bert Wache
info@skater-witzin.de
www.skater-witzin.de

4. Oktober - Welttierschutztag - Schafbock gerettet

Wer sich in und um Dabel auskennt, weiß bestimmt, dass auf einer umzäunten Grünfläche hinterm Herrenholz ein Heidschnuckenbock sein Dasein fristete.
Seine Gefährtin und das Lamm waren schon im vergangenen Jahr gestorben, und so lebte der etwa 7jährige Bock ganz allein. Manchmal
bekam er Besuch von den Gartenbesitzern, die in der Nähe ihre Schrebergärten bewirtschafteten und ihm etwas Essbares mitbrachten. Sonst hatte er nur eine geräumige Wiese und einen Unterstand gegen Wind und Wetter. Er war Zutraulich und genoss die Zuwendung, die ihm zuteilwurde. Da sich aber sonst keiner um ihn kümmerte, er auch sehr lange nicht geschoren, geschweige denn einem Tierarzt vorgestellt worden war, und das Grundstück mehrfach den Besitzer wechselte, wurde der Bock zu einem Fall für die Sternberger Tierschützer. Reiner Hofmann, der für Tiere in Not zuständig ist, wandte sehr viel Zeit und Mühe auf, um in Zusammenarbeit mit der Veterinärbehörde eine Bleibe für den Schafbock zu finden. Lange Zeit gelang dies nicht, überall waren alle Plätze besetzt. So sollte schließlich das Leben des einsamen Bockes im Schlachthof enden. In einer letzten großen Anstrengung bemühten sich die Mitglieder der Sternberger Tierschutzgruppe und die Veterinärbehörde, doch noch einen Ausweg zu finden, und - wie es manchmal so kommt - plötzlich standen zwei Stellen zur Auswahl. Der Bock hätte auf den Gnadenhof „Sonnenschein“ in Sadelkow gekonnt. Dies hätte jedoch eine mehrstündige Fahrt bedeutet, denn Sadelkow liegt hinter Neubrandenburg. Deshalb entschieden sich alle, das Angebot des Norddeutschen Kinderbauernhofes e.V. in Zietlitz bei Suckow anzunehmen. Am 27. September war es dann soweit. Eine Mitarbeiterin von der Veterinärbehörde, Tierarzt Knut Tschammer und Tierschützer Reiner Hofmann trafen sich, um den Bock reisefertig zu machen. Er sollte gleich noch kastriert und somit in Narkose transportiert werden. Eine Ohrmarke bekam er auch, und dann ging die Reise los in sein neues Zuhause. In Zietlitz wurde er schon erwartet und im Gehege von seinen Fesseln befreit. Er rollte sich kurz über seinen Rücken, kam auf die Beine und nahm Kurs auf die kleine Schafherde, die ihm zunächst leichtes Misstrauen entgegenbrachte. Dies wird sich nach kurzer Gewöhnungszeit geben. Durch gemeinsam Bemühungen aller Beteiligten wurde so dieses liebe und schöne Tier gerettet und darf sein Leben von jetzt an umsorgt und in Gesellschaft genießen. Ein Dank den Rettern und alle guten Wünsche für den Bock und seine neue Herde.

Ansprechpartner für Tiere in Not für den Sternberger Bereich ist Reiner Hofmann. Seine Telefonnummer lautet: 038485 50060
Tierschutzgruppe Sternberg des TSV Güstrow u.U.e.V.
Antje Cieslak

Fahrrad von Sternbergerin gewonnen

„Glück muss man haben“, so Lutz Ahrens, von der Itzehoer Versicherung. Er freut sich ebenfalls für die Gewinnerin Kathrin Nevermann aus Sternberg. Das Fahrrad hat die Versicherungsgruppe der Itzehoer eigens für solche Zwecke fertigen lassen. In leuchtendem Grün wurde es dann vor dem Büro von Lutz Ahrens in der Ritterstrasse an die Gewinnerin und neue Besitzerin übergeben. Wichtig war Frau Nevermann der Gepäckträger, um damit auch zum Einkaufen fahren zu können. Sie hatte ihren Teilnahmeschein auf einem Stand der Itzehoer Versicherung auf der MeLa in Mühlengeez ausgefüllt.

Behindertenverband Sternberger Seenlandschaft e. V.

Der Behindertenverband lädt ein am 25. Oktober 2013 um 13.30 Uhr in das Seniorenzentrum in Sternberg, Am Berge 1 a zu einem Vortrag über die Pflegeversicherung. Als Gäste erwarten wir eine Pflegeberaterin und eine Sozialberaterin vom

Pflegestützpunkt Parchim
Putlitzer Str. 25
19370 Parchim

Zu dieser Veranstaltung sind auch interessierte Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Anmeldungen bitte bis zu 23.10.2013 bei Frau Schönborn, Tel.: 03847 451256. Da bis 2014 die Konten umgestellt werden, bitten wir alle Mitglieder zu dieser Versammlung die BIC und IBAN-Nummern mitzubringen. Diese finden Sie auf Ihrem Kontoauszug.

Der Behindertenverband gratuliert im Monat Oktober folgendem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag:
Herrn Dr. Herwig Maahs aus Sternberg
Der Vorstand

Rheuma-Liga Arbeitsgruppe Brüel

Die AG Brüel gratuliert den Geburtstagskindern des Monats Oktober recht herzlich

Ute Schröder
Hildegard Ritz
Peter Lahs
Heinz Wiechmann
Heinz Pelz

Die Leitung der AG Brüel

13. Sponsorenlauf der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „David Franck“ Sternberg

1967,9 km - dies ist ungefähr der Abstand der Luftlinie von Sternberg und Athen! Und genau diese Strecke wurde beim 13. Sponsorenlauf der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „David Franck“ Sternberg am 21.09.2013 erlaufen, und das von 169 Teilnehmern. Die alljährliche Veranstaltung fand auch diesmal im Stadion am See statt, zwei Stunden konnten die Läufer ihre Runden drehen. Das Ziel war es, Geld zur Unterstützung des Schulfördervereins zu sammeln. Ein Sponsorenlauf zielt darauf ab, dass nicht nur Schüler zum Sport begeistert werden, sondern auch Eltern, Geschwister und Freiwillige. Man sucht sich vor dem Lauf Sponsoren, die einen mit einem Pauschalbetrag oder einem bestimmten Betrag pro Runde unterstützen.

Bei dem diesjährigen Sponsorenlauf waren es 165 Läufer und sogar 4 Schwimmer, die an den Start gingen. Das Wetter war gut, es gab genügend Rundenzähler, einen Verpflegungsstand- und 238 Sponsorenverträge die abgelaufen werden mussten. Insgesamt drehten die Läufer 4.909 Runden im Stadion, die Schwimmer schafften beeindruckende 86 Runden - und das Mitte September!Den neuen Rundenrekord stellte Frank Dally auf, ein ehemaliger Schüler der Schule. In zwei Stunden lief er 72 Runden. Die höchste Rundenzahl eines Schülers betrug 60 Runden, gelaufen von Leon Seidel. Doch es wurde hierbei auch die sportlichste Klasse gesucht und die, die die meisten Runden zusammen gelaufen war. Bei beidem erreichte die Klasse 6b, mit Frau Nucklies als Klassenlehrerin, den ersten Platz. Diese Klasse schaffte mit 18 Läufern 466 Runden.

Ein großes Dankeschön geht an alle Teilnehmer, Rundenzähler, Aufbauhelfer und alle, die geholfen haben diesen Tag zu organisieren und mit zu gestalten. Ein besonderes Dankeschön geht auch noch einmal an Frau Karl und Frau Knorr, die schon seit dem ersten Sponsorenlauf dabei sind, und an Herr Karl, der schon seit Jahren die Moderation übernimmt.

Das vorläufige Spendenergebnis beträgt 3977,65 EUR. Damit sollen geplante Projekte der Schule wie Klassenfahrten oder Projekttage finanziert werden. Man kann schon sagen, das dieses Ergebnis die gelaufenen Blasen wert ist und wir auf diesen Sponsorenlauf stolz sein können.

Johanna Spindler

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90
Fax: 039931/5 79-30

Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16
Fax: 039931/57 9-45

Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Kommunalverwaltung verteilt. Darüber hinaus ist es in der Stadt bzw. Amtsverwaltung erhältlich und auf Antrag abonnierbar. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil: Der Bürgermeister, der Amtsvorsteher
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
Auflage: 7.183 Exemplare

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

Regionales Erntefest Warin - Brüel 2013

Mehr Bilder unter www.Stadt-Brüel.de

1. Name des Betriebsleiter der Agrargenoossenschaft Brüel
2. Symbol für ein Erntefest
3. Betriebsleiter der Wariner Pflanzenbau eG
4. Betriebsleiter der Agrargenossenschaft Gustävel
5. Betriebsleiter der LWG Zahrensdorf
6. Betriebsleiter der DHG Brüel
7. Welches Tier spielte beim Lotto die Hauptrolle
8. Welche Band spielte auf dem Erntefest
9. Zugmaschine in der Landwirtschaft
10. Getreidesorte (vorwiegend zum Bier brauen)
11. Getreidesorte (Mehl)
12. Motto: Vom Korn zum ...
13. ein aus Fettkügelchen der Milch zusammengeronnenes Fett
14. zeitliche Aufeinanderfolge verschiedener Kulturpflanzen auf ein und demselben Feld
15. Getreidehalme, die nach der Ernte übrigbleiben

Welches Fest fand auf dem Gelände der DHG statt ?

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Alles über
das regionale Erntefest

Amt Sternberger Seenlandschaft

Ihr Name, Vorname, Ort und Telefon

Gültig nur komplett ausgefüllt und mit Lösungswort an die
Touristinformation
Am Markt 3
19406 Sternberg
Einsendeschluß ist der 25.10.2013

Den glücklichen Gewinnern winken tolle Sachpreise der teilnehmenden Agrarbetriebe des Erntefestes.

Die Gewinner lesen Sie im nächsten Amtsblatt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per Losverfahren ermittelt.

Bei strahlendem Sonnenschein feierten am 07.und 08.September 2013 die Landwirte der Region Brüel und Warin gemeinsam mit vielen hundert Besuchern ihr diesjähriges Erntefest. Unter dem Motto „Vom Korn zum Brot“ wurde altes und neues Handwerk präsentiert. Mit einem festlich geschmückten Festumzug wurde die Erntekrone, als Symbol für die Beendigung des Kornschnittes, zum Festplatz auf dem Gelände der DHG gebracht. Viele Neugierige säumten die Straßen und reihten sich ein, um den Zug zu begleiten. Dort erwartete sie schon reges Treiben. Klaus Wulfert, Betriebsleiter der DHG, eröffnete die Veranstaltung. Mit guten bis sehr guten Ergebnissen konnte die Getreide – und Rapsernte eingefahren werden. Bei einem Stammtischgespräch, zu dem die Betriebsleiter der Landwirtschaftsbetriebe eingeladen hatten, wurden unter der Leitung von Wolf-Dietmar Vetter, Betriebsleiter der Wariner Pflanzenbau eG, Dietmar Schulz vom Agrarhof Brüel und Roland Ohlendorf von der Agrargenossenschaft Güstävel agrarpolitische Fragen speziell unserer Region diskutiert. Dabei wurde deutlich gemacht, dass wir in unserer Region keine Monokulturen Mais oder Raps anbauen, sondern eine Fruchtfolge verschiedener Kultursorten einhalten. Am Stand der Agarbetriebe konnte man erfahren, wie aus Fettkügelchen der Milch Butter beim Buttern entsteht. Für die kleinen Besucher gab es viel zu erleben. Höhepunkt war natürlich das Traktor fahren. Der Andrang bei den landwirtschaftlichen Zugmaschinen war gross, jeder wollte möglichst mit den modernen Maschinen fahren. Für viel Spaß sorgte wieder die Hüpfburg aus Stroh (Getreidehalme, die nach der Ernte übrig bleiben). Aber auch der Kinderdreikampf, organisiert von der Landgesellschaft Zahrensdorf GmbH & Co.KG (Betriebsleiter Torsten Schrein), die ferngesteuerten Maschinen am Stand des Betriebes Kuh Pon Kaarz, (Betriebsleiterin Fanja Pon) stießen nicht nur bei den jüngsten Besuchern auf viel Interesse. Erstmals wurde den Besuchern vom Verein „Sternberg und Mehr e.V.“ demonstriert, wie eigentlich das Brot entsteht. Unter dem Motto „Vom Korn zum Brot“ konnte man das an dem Stand erleben. Fünf Mitspieler gewannen beim Schaflotto je 66,00 Euro, auch wenn das Schaf sein Geschäft nicht verrichtete. Zum Abschluss dieses Festes spielte am Abend die Band „Backbeat“ zusammen mit DJ Michael Schwertner im Festzelt bis in den frühen Morgen. Stimmung pur kam dann als weiterer Höhepunkt mit dem DJ Ötzi Double auf. Ein rund um wieder gelungenes Fest. Bis zum nächsten Jahr.

Roter See in Flammen am 28.09.2013

Alles geschafft und bin ich froh, dass alles geklappt hat. So der Wirt vom Roten See, Peter Krüger. „Das Wetter war ja wirklich super. Keine besonderen Vorkommnisse, oder sagen wir mal alle und alles ist heil geblieben. Mir hat es auch wieder richtig Spaß gemacht und ich hoffe unseren Gästen auch“. An der Stelle bedankt sich Peter Krüger bei der Verwaltung des Amt Sternberger Seenland, den Ordnern von DUP Security, die eine nicht immer leichte Aufgabe hatten beim Zuweisen von Parkplätzen, Eintritt kassieren und für Ruhe zu sorgen, bei dem DJ Michael Schwertner, der immer die richtige Musik spielen soll, aber nicht zu laut und nicht zu leise. Auch ein Dank an die FFw Brüel für die Überwachung des Brandschutzes und den ASB Parchim für die Sicherheit am See. Und dann ein dickes Dankeschön für alle die beim Programm mit geholfen haben wie den Modellbauern, den Feuerwerkern, den Jungs von der Laser Show - Emotion.Light Laserentertainment, der Tanzgruppe Fantasia aus Wismar , der Country Band „Charmant“, dem Feuerspucker - „Rick the Fire“, dem Schützenverein Brüel und den vielen Helfern wie der Tafel Warin, Schloss Basthorst und ein Dankeschön an unser Personal, die in der Vorbereitung und an dem Event selber Höchstleistungen und immer mit einen Lächeln bringen müssen. Dankeschön an meinem Webmaster EP: Westphal, der Volkszeitung, der Ostseezeitung, dem NDR und der Ostseewelle und ganz besonders bei allen Anwohnern mit der bitte um Verständnis für den Verkehr und für die Diskomusik bis in die frühen Morgenstunden. Eine rundum gelungene Veranstaltung, das war nicht nur Von Peter Krüger sondern auch von vielen Besuchern zu hören. Auf ein Neues am 27.09.2014. P.S. - Jetzt wird aber nach der Saison nicht ausgeruht. Unsere Öffnungszeiten im Winter sind von Freitag bis Sonntag von 11.00 - 20.00 Uhr und bei Anmeldung täglich geöffnet. Unser Partyservice geht natürlich das ganze Jahr.

DRK-Ortsverein Sternberger Seenlandschaft

Hiermit lade ich im Namen des Vorstandes alle Mitglieder des DRK-Ortsvereins Sternberger Seenlandschaft e.V. zu einer Mitgliederversammlung am
Donnerstag, dem 14. November 2013, um 19.00 Uhr,
in das Seniorenzentrum Sternberg, Am Berge 1a,
recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Tagungsleiters
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Allgemeine Aussprache
6. Jahresabschluss für das Jahr 2012
7. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2012
8. Wirtschaftsplan 2014
9. Wahl des Wirtschaftsprüfers
10. Neufassung der Satzung des Ortsvereins
11. Sonstiges

Der Entwurf der Satzung kann von den Mitgliedern des Ortsvereins beim Vorsitzenden angefordert werden.

Olaf Steinberg
Ortsvorsitzender

Familien- und Bockbierfest bei Bauer Korl

Der goldene Herbst verwöhnte alle Besucher beim ersten großen Bockbierfest am 3. Oktober auf dem Golchener Hof. Die Korl Boi`s alias Jörg Klingohr und Danny Buller eröffneten um 10 Uhr mit besten Hits aus den 60er und 70er Jahren in der großen Tenne. Erstmals als Partner dabei war die Landleben-Messe, welche alle Besucher zum schnökern eingeladen hatte. Hier gab es viele besondere Raritäten rund um Haus, Hof und Garten zu bestaunen und erwerben.
In der Festscheune spielte derweil die aus Rostock stammende Det Gang. Das passende Bockbier von der Lübzer Brauerei war ein diesem Tag der Renner, lud Korl ja auch zum gleichnamigen Bockbierfest.
Umrahmt wurde mit einem Quad-Parcours, Pony reiten und vielem mehr. Das Highlight des Tages war der Auftritt von Frank Schöbel und seiner Band. Erstmals auf einer Open Air Bühne begeisterte er sein Publikum. Als „alter Hase“ im Showgeschäft nutzte er die tolle Stimmung und bestes Golchener Herbstwetter für einen beschwingten Nachmittag. Den Abschluss bildete das Duett von Frank Schöbel und Bauer Korl. Die nächste große Veranstaltung ist „Bauer Korl`s Lät Neid“ mit Stargast Wigald Boning am 23.11.2013.

Nikolausmarkt in Sternberg

Am 07. Dezember findet in diesem Jahr der Nikolausmarkt in Sternberg statt. Ab 11:00 Uhr wird auf dem Kirchenplatz, auf einem Teil des Marktes und in der Sternberger Kirche ein abwechslungsreiches Programm zum Nikolaustag geboten.
In enger Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung Sternberg, der evangelischen Kirchgemeinde und vielen ortsansässigen Vereinen und einigen Unternehmen wird es neben einem vielfältigen gastronomischen Angebot, weihnachtlicher Musik viele Aktionen rund um das Thema „Nikolaus“ geben. Die Organisatoren treffen sich in regelmäßigen Abständen, um das Programm und alle weiteren Detailfragen zu besprechen.
Um ein möglichst vielfältiges Programm zu organisieren, werden noch weitere Interessenten gesucht, die sich mit ihren Angeboten am diesjährigen Nikolausmarkt beteiligen möchten. Besonders Angebote für Kinder und Familien werden an diesem Tag im Mittelpunkt stehen.
Interessenten können sich in der Sternberger Touristinformation, Am Markt 3 in Sternberg melden bzw. telefonisch unter der 03847 444535.
Die nächste Zusammenkunft der Organisatoren findet am 29. Oktober um 16:00 Uhr im Sternberger Rathaus statt.

Nachtrag zur Erinnerung an fröhliche Ferientage

Im Artikel über das Tafelcamp 2013 in Bolz haben wir geschrieben, dass es gefährlich ist beim Danke sagen auch Namen zu nennen, zu schnell wird einer vergessen. Und so war es auch. So bedanken wir uns nachträglich, aber nicht weniger herzlich bei allen Gliederungen des Deutschen Roten Kreuzes: Beim Seniorenzentrum bei Herrn Danilo Wahl und Frau Kati Haese, beim Ortsverein Sternberger Seenlandschaft bei seinem Vorsitzenden, Herrn Steinberg, und dem gesamten Vorstand. Die Zusammenarbeit zwischen DRK und Tafel ist seit Jahren eine solche Selbstverständlichkeit, dass es schon verständlich ist, darüber nicht allzu viele Worte zu machen, das wiederum sollte nicht zur Selbstverständlichkeit werden. Mit sieben Worten: Die Tafel dankt dem DRK (natürlich ausgeschrieben).

Der Tafelvorstand

Kita „Sonnenschein“ Sternberg

Auch bei Regender „Rote See“ einfach toll Heute ist der 10.September. Unser großer gemeinsamer Ausflug! Grauer Himmel! Wo bleibt die Sonne? Dicke Regentropfen auf den Autos vom Mietwagenservice Riecken. Trotzdem mit bester Laune fuhren die „Strolche“ und „Kneippkinder“ in Richtung „Roter See“ Brüel. Es wird gerätselt, was uns bei diesem Regen dort wohl erwartet? Na ein gemütliches Frühstück, füttern von Hasen und Meerschweinchen und die tolle Baumschaukel. Die coole Waldwanderung verlief nicht auf den Wegen, sondern quer durch den naturbelassenen Wald mit Pilzen, Fröschen, Kröten, Spinnen, Spinnennetze, Urzeitpflanzen(Farne), Baumbestimmung, dem Dachsbau, die Blätterduschen, Baumbluten (harzen), Eicheln, Zapfen und…….!
Trotz anstrengender Suche, ließ sich kein Fisch im See blicken. Aber auf wirklich jede Frage von uns folgte eine Antwort von dem sehr geduldigen Herrn Krüger. Nach den leckeren Pommes zum Mittag überreichte er jedem Kind eine Urkunde, denn jetzt sind wir „Waldexperten.“ Herr Krüger, wir kommen wieder- versprochen!

Petra Tokarz und Sylvia Nehrkorn

Kultur, Tourismus und Freizeitangebote

Es ist was los

Veranstaltungen im Sternberger Seenland

<u>Sonntag, 13.10.13</u>
12:00 Uhr
Schloß Basthorst
5. Basthorster Landmarkt

14:00 Uhr
Golchener Hof, Golchen
Hoftheater: „Bauer Korl im weißen Rössl“
Tickethotline: 038483 29280

<u>Mittwoch, 16.10.13</u>
11:00 - 16:00 Uhr
Groß Raden, Archäologisches Museum
„Feuer, Rauch & bunte Blätter“
Ferienaktionstag

<u>Sonnabend, 19.10.13</u>
10:00 - 14:00 Uhr
Witzin
Drachenfest in Witzin

21:00 Uhr
Brüel, Stadthalle
Bergdisko

Sonnabend, 26.10.13
15:00 Uhr
Sternberg, Rathaussaal
Musik einmal anders
Konzert der Musikschule des Kreises

19:00 Uhr
Golchen, Golchener Hof
Ossi-Party
Tickethotline: 038483 29280

20:00 Uhr
Kaarz, Schloss Kaarz
Lange Nacht der Literatur & Kleinkunst
Tickethotline: 038483 3080

Freitag, 01.11.13
18:00 Uhr
Basthorst, Schloß Basthorst
Frank-Sinatra-Abend
Tickethotline: 03863 5250

Sonnabend, 02.11.13
10:00 Uhr
Groß Raden, Archäologisches Museum
Workshop doubleface

19:00 Uhr
Sternberg, Seehotel
Herbstball des Heimatvereins

21:00 Uhr
Brüel, Stadthalle
Berg- Disko in der Stadthalle

Sonntag, 03.11.13
10:00 Uhr
Groß Raden, Archäologisches Museum
Workshop doubleface

10:00 Uhr
Golchen, Golchener Hof
Schlachtefest

17:00 Uhr
Wamckow, Dorfkirche
"Der König der Welt"
Salvador Dali - Ein Leben als Gesamtkunstwerk
Vortrag mit: Dr. Thomas Carstensen

Mittwoch, 06.11.13
19:30 Uhr
Groß Raden, Archäologisches Museum
Ist das auch Archäologie?
Spionagetunnel und andere relikte des 20. Jahrhunderts
Vortrag mit: Dr. Michael Schirren

Geführte Wanderungen und Radtouren und Kanutouren im Naturpark Sternberger Seenland

Sonnabend, 12.10.13, 09:00 - 12:00 Uhr
Mit dem Naturparkranger unterwegs
Pilzwanderung in den Oberen Seen
Treffpunkt: Parkplatz TOTAL-Tankstelle in Sternberg

Sonnabend, 26.10.13, 10:00 - 14:00 Uhr
Gewalt der Gletscher
Wanderung im Warnow-Durchbruchstal
Treffpunkt: Bushaltestelle in Groß Görnow
Anmeldung: bis 25.10.2013, Tel.: 0172 8912512

Sonntag, 27.10.13, 08:00 - 14:00 Uhr
Wanderung am Morgen
Wildes Tal und stille Weg
Wanderung an Warnow und Labenzer See
Treffpunkt: Bushaltestelle in Groß Görnow
Anmeldung: bis 25.10.2013, Tel.: 0172 8912512

Dem Biber auf der Spur
Biber und Glashütten- Wanderung im Glasermoor
Treffpunkt: Kritzow- bei Langen Brütz, Bushaltestelle

Termine

Dienstag	15.10.2013	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	17.10.2013	10:00 - 13:00 Uhr
Dienstag	22.10.2013	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	24.10.2013	10:00 - 13:00 Uhr
Dienstag	29.10.2013	10:00 - 13:00 Uhr

Für Gruppen finden folgende Veranstaltungen statt:
Stadtrundgänge durch die historische Altstadt Sternbergs
Kirchenführungen mit Turmbesteigung - Stadtkirche Sternberg

Anmeldungen in der Touristinfo Sternberg,
Am Markt 3, 19406 Sternberg, Tel.: 03847 444535

Herbstfeuer

Liebe Freunde,

auch in diesem Jahr findet wieder ein Laternenumzug mit anschließendem Herbstfeuer statt. Pünktlich um 19:00 Uhr beginnt der Umzug vom Gerätehaus der Feuerwehr. Bei Wiederankunft wird dann das Feuer entzündet. Ob jung oder alt, ob klein oder groß, Alle sind herzlich eingeladen. Neben Bratwurst vom Grill und Glühwein, erwartet die Jüngeren, eine kleine Feuerstelle an dem sie ihr eigenes Stockbrot zubereiten können. Anschließend wollen wir den Abend mit Euch gemütlich ausklingen lassen.
Eckdaten:
Wo: Borkower Feuerwehrgerätehaus
Wann: Sonnabend, 12. Oktober um 19:00 Uhr
Wer: Alle, die Lust auf einen gemütlichen Abend haben

Wir freuen uns auf Euren Besuch
Eure **Freiwillige Feuerwehr Borkow**

Heimatverbundenheit

ein Gedicht von Gerhard Holst aus Sternberg

Ich suchte die Schönheit - und ich fand:
die Natur hier im Sternberger Seenland.
Die letzte Eiszeit - man kann es kaum fassen -
hat wunderschöne Natur hinterlassen.

Endmoränen und Schmelzwasser-Seen
kann man in unseren Breiten besehen.
Naturbelassen oder „landschaftsgepflegt“
so ist hier die Seen-Landschaft geprägt.

Sie zu bewundern wird hier zum Genuss
folgt man dem Krähen/dem Rabenfluss.
So wird die Warnow, wie allen bekannt,
seit uralten Zeiten im Land hier genannt.

Sie zieht sich flussabwärts, als hellblaues Band,
auf zig Kilometern durch unser Land.
Mal etwas breiter und dann wieder schmäler,
durchfließt die Warnow drei Durchbruchstäler.

Das schönste ist - nach meiner Wahl -
das Görnow-Warnow-Durchbruchstal.
Auf ihrem Weg fließt, das ist wahr,
sie durch neunzig Seen - wunderbar.

Biber und Ottern schau‘n manchmal heraus,
Seeadler, Eisvögel sind hier zu Haus‘.
Muscheln, die sauberes Wasser lieben,
die sind uns hier erhalten geblieben.

Mit Glück findet man, ohne lange zu suchen,
in Feld und Flur den „Sternberger Kuchen“,
weil dieser, wie ihr alle wisst,
nur hier bodenständig ist.

Das Salz, was man in Sülten fand,
ist auch aus heimatlichem Land.
Hingegen hat die Eiszeit-Macht
die Findlinge ins Land gebracht.

Hier, wo ich meine Heimat fand,
ist von Natur gegeben
das höchste Gut in diesem Land
für Menschen, die hier leben:
Die Sternberger Kulturlandschaft
gibt Leib und Seele neue Kraft.

Auf Rezeptsuche

Quarkkuchen ohne Boden mit Äpfeln

Ich bin wieder auf der Suche nach leckeren Rezepten. Da ich ebenfalls Brüeler bin, fällt es mir nicht schwer, das Geschäft „Tortenschmiede Oehlke“ - Spiegelberg 22 zu finden. „Backstube“ steht an der Klingel. Zack - Hallo Micha und es steht mit Bäckerschürze der Inhaber der Tortenschmiede, Martin Oehlke, vor mir. Noch bevor ich den Flur betreten habe, ging mir durch den Kopf, warum ich nicht eigentlich Prüfer für Fitnessgeräte geworden bin. Denn allein vom Geruch habe ich in den ersten 30 Sekunden meines Besuchs gefühlte 500 Gramm zugenommen. Aber, so denke ich bei mir, ist ja alles für die treuen Leser des Amtsblattes. Also Zähne zusammen und los geht es. Stift, Fotoapparat und Zettel parat, sitze ich am Tisch im geschmückten Flur, wo auch seine Gäste gern am Mittwoch oder Sonntag zum Kuchen kaufen kommen. Dabei wird auch ganz gern der eine oder andere Plausch ausgetauscht. Martin kramt bereits nach seinem vorbereiteten Rezept, während ich mich ein wenig umschaue. Ein großes Regal mit Kaffeekannen und weitere Utensilien an den Wänden strahlen Gemütlichkeit aus. „So, hier ist es“ - ich denke er kommt mit einem Blatt Papier, aber nichts da - Puste, ne - Quarkkuchen hat er in der Hand. „Was ist das denn“? Platz es aus mir heraus. „Na das Rezept. Erst wird gekostet“! Na toll, denke ich und sehe mich bereits vor meinem geistigen Auge auf dem abendlichen Weg zur Waage. Aber da werde ich bereits durch das Gespräch mit Martin auf andere Gedanken gebracht. Bereits seit 10 Jahren ist der Bäcker und Konditor mit Leidenschaft selbstständig, hat das Bäckereihandwerk 1975 erlernt und seitdem mit vielen Lehrgängen und Weiterbildungen rund um die Bäckerei sein Wissen erweitert. Das Telefon klingelt. „Moment“ sagt Martin und wickelt eine Kundenbestellung am Telefon ab. „Wieder eine Fototorte“ sagt er. Fototorten, Hochzeitstorten oder Kuchen nach besonderen Wünschen sind der Renner. Ich frage nach der kuriosesten Torte. „Das war zum Besuch von Andrea Sparmann von der Ostseewelle, ein besonderes Geschenk sollte es sein. Und da sie ja zum Klinken putzen durch alle Rathäuser zog, habe ich ihr einen Mann gebacken“. Und ich erfahre weiterhin, dass am Mittwoch und Sonntag der Kuchenverkauf stattfindet, am Freitag ist Markttag und an den anderen Tagen der Woche wird vorgebacken. Im Sommer findet man die Tortenschmiede auf Volks-, Stadt- oder Erntefesten in der Region. Im Sommer mit Eis, Kaffee und Kuchen. Im Winter auf Weihnachtsmärkten mit Glühwein, Schmalzgebäck und Keksen. Samstag wird sehr viel für Hochzeiten oder Familienfeiern gebacken. Und ich frage spontan nach der peinlichsten Geschichte, die einem Bäcker passieren kann. „Schon einmal eine Torte fallen lassen oder umgeworfen“? „Nein, das nicht. Aber zur Einladung in der Verwandtschaft schnell noch einen Kuchen gebacken, wie immer auf den letzten Drücker, Hände voll, Schlüssel suchen und ab mit dem Kuchen auf das Autodach. Das Kopfsteinpflaster hat er noch ausgehalten, und am Anfang der Asphaltstraße sah ich ihn im Rückspiegel den Abflug machen“. Ich verschlucke mich fast vor Lachen an den leckeren Keksen, die ich nach dem Stück Quarkkuchen zum Kosten bekam. Der Geruch erinnert mich an Weihnachten und die Adventszeit. Da lädt der Bäcker Oehlke zum lebendigen Adventkalender ein. So können sie gern zusammen die Adventszeit besinnlich am 04.12.2013 ab 18.00 Uhr am Spiegelberg 22 begehen. Nun aber das versprochene Rezept für einen Quarkkuchen ohne Boden mit Äpfeln:

Zutaten:
- 200g Butter
- 300g Zucker
- 6 Eier
- 2 P. Sahnepudding
- 1/2 P. Backpulver
- 1000g Magerquark
- 2 EL Zitronensaft + abgeriebene Zitrone

- Eier trennen
- Butter, Zucker und Eigelb verrühren
- etwas Quark dazugeben
- Sahnepudding und Backpulver mischen und durchgesiebt unterrühren
- restlichen Quark dazu geben

- Zitronensaft und abgeriebene Zitrone untermischen
- zuletzt den Eischnee unterheben
- 2 mittelgroße Äpfel fächerförmig auf den Kuchen verteilen
  Bei 170 °C ca. 1h backen, keine Umluft.

Oehli's Tortenschmiede
www.tortenschmiede.de
info@tortenschmiede.de

Auf Rezeptsuche war Michael Schwertner

Kurse der Kreisvolkshochschule des Landkreises Ludwigslust - Parchim

LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM
Raum für Zukunft

- Geschäftsbereich Parchim -
- Anmeldungen unter Tel. 03871 441120 -

Fachbereich, Beginn		Ort	Kurs-Nr.	Kursbezeichnung
Kultur/Gestalten				
17.10.2013	18:00 Uhr	Brüel	261-04	Malen nach Bob Ross „Bachlauf“
14.11.2013	18:00 Uhr	Brüel	261-06	Malen nach Bob Ross „Kopfweiden“
05.12.2013	18:00 Uhr	Brüel	261-08	Malen nach Bob Ross „Sonnen-untergang“
Arbeit/Beruf				
21.10.2013	09:00 Uhr	Brüel	570	Textverarbeitung mit Word 2010 - für Senioren
05.11.2013	17:30 Uhr	Brüel	571-1	Textverarbeitung mit Word - Grundkurs
Beginn auf Anfrage		Brüel	575-2	Einführung in das Internet

Anmeldungen auch online möglich:
www.kreis-swm.eu

Immer alle Neuigkeiten erfahren unter FA-CEBOOK:
https://www.facebook.com/VHS.Parchim

Im Angebot der Touristinfo

Brüel/ Meckl.in alten Ansichten

Einkaufschip mit Rathaus und Kirche aus Sternberg

Die Stadtkirche St. Maria und St. Nikolai in Sternberg

750 Jahre Dabel - Eine Festschrift zum Jubiläum

Beiträge zur Sternberger Stadtgeschichte Heft 1-19

Rad - und Wanderkarte Sternberger Seenland

Entdeckungen auf alten Landwegen im Naturpark

Wasserwanderkarte Obere Warnow Barnin - Bützow

Geburtstage des Monats

Geburtstage des Monats Oktober

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat Oktober 2013 ihren Geburtstag feiern, übermittelt das Amt Sternberger Seenlandschaft, vertreten durch die Amtsvorsteherin Britta Täufer die allerherzlichsten Glückwünsche.

zum 99. Geburtstag
Frau Benz, Meta aus Sternberg

zum 94. Geburtstag
Frau von Lehsten, Irmgard aus Borkow/Rothen

zum 93. Geburtstag
Frau Schwalm, Frieda aus Brüel
Frau Stucki, Hedwig aus Sternberg
Frau Frosch, Gerda aus Sternberg

zum 92. Geburtstag
Frau Schmidt, Irmgard aus Borkow/Rothen
Frau Matzat, Margarete aus Sternberg

zum 91. Geburtstag
Frau Träger, Herta aus Sternberg

zum 90. Geburtstag
Herr Rohde, Werner aus Dabel
Herr Trost, Erich aus Sternberg
Frau Klein, Hildegard aus Sternberg

zum 85. Geburtstag
Frau Böhlke, Edeltraud aus Brüel
Frau Liermann, Martha aus Zahrensdorf
Frau Thon, Gerda aus Brüel
Frau Beerbaum, Brunhilde aus Brüel
Frau Manthey, Waltraut aus Sternberg
Frau Gröger, Gertrud aus Brüel

zum 80. Geburtstag
Herr Malinowski, Stanislaus aus Kuhlen-Wendorf OT Wendorf
Frau Vogel, Irmgard aus Sternberg/Groß Görnow
Herr Graf, Herbert aus Dabel
Frau Mischöfski, Elly aus Sternberg
Frau Müller, Hannelore aus Sternberg
Herr Klich, Harry aus Sternberg
Frau Beguhl, Gertrud aus Brüel
Herr Schmidtke, Ernst aus Dabel
Herr Spruth, Horst aus Dabel
Frau Schukraft, Eva aus Kuhlen-Wendorf OT Kuhlen
Herr Gierke, Herbert aus Kuhlen-Wendorf OT Gustävel
Herr Marek, Rudolf aus Sternberg
Herr Schmidt, Heinrich aus Sternberg

zum 75. Geburtstag
Herr Litwitz, Ewald aus Blankenberg OT Weiße Krug
Frau Baustian, Adeltraut aus Brüel
Herr Roßmann, Roland aus Sternberg/Groß Raden
Frau Döbel, Ursula aus Sternberg
Frau Ritz, Waltraut aus Brüel
Frau Haehnke, Gertrud aus Dabel
Herr Schwabe, Karlheinz aus Dabel
Frau Damaschke, Rosemarie aus Sternberg/Groß Görnow
Herr Wiechmann, Heinz aus Brüel
Herr Müller, Johannes aus Kuhlen-Wendorf OT Müsselmow
Frau Lampe, Ilse aus Dabel
Herr Schmieding, Kurt aus Dabel
Frau Krätzel, Edelgard aus Borkow

zum 70. Geburtstag
Herr Wartat, Helfried aus Brüel
Herr Eppner, Josef aus Sternberg
Frau Luhmann, Marga aus Sternberg
Herr Stipp, Hans-Günter aus Borkow
Frau Reinecke, Annelie aus Brüel

Frau Labitzke, Hanne-Margret	aus Kobrow I
Frau Krei, Charlotte	aus Sternberg
Herr Behrens, Timm	aus Sternberg/Pastin
Frau Wolff, Helga	aus Witzin
Herr Scheffel, Matthias	aus Dabel
Herr Neumann, Karl	aus Sternberg
Frau Bornhöft, Marianne	aus Kuhlen-Wendorf OT Wendorf
Herr Westphal, Dieter	aus Brüel
Frau Nießler, Ruth	aus Borkow
zum 65. Geburtstag	
Frau Müller, Petra	aus Sternberg
Frau Behrens, Ingeborg	aus Sternberg/Pastin
Herr Schön, Klaus	aus Blankenberg OT Weiße Krug
Herr Schöneweiß, Hans-Jürgen	aus Brüel
Frau Ziep, Hildegard	aus Sternberg
Herr Henning, Wolfgang	aus Sternberg
Frau Struwe, Annegret	aus Sternberg/Zülow
Herr Medrow, Gerhard	aus Witzin
Herr Wagner, Eckhard	aus Dabel
zum 60. Geburtstag	
Frau Kallnischkies, Gisela	aus Brüel
Herr Haubold, Karl	aus Sternberg/Gägelow
Herr Lüth, Eckardt	aus Kuhlen-Wendorf OT Müsselmow
Herr Binsch, Hans-Dieter	aus Dabel
Frau Laß, Sieglinde	aus Sternberg
Frau Meis, Karin	aus Sternberg
Frau Blank, Marie-Luise	aus Sternberg
Frau Busack, Hannelore	aus Sternberg
Herr Friedeberg, Fritz	aus Sternberg
Frau Droß, Inge	aus Sternberg
Herr Kriegel, Siegfried	aus Sternberg
Frau Köhler, Kriemhild	aus Brüel
Herr Schultz, Detlef	aus Sternberg
Frau Wollenschläger, Regina	aus Sternberg/Groß Görnow
Frau Renner, Hannelore	aus Witzin
Herr Haase, Wolfgang	aus Brüel
Frau Heyroth, Sylvia	aus Brüel
Frau Stoll, Karin	aus Dabel
Herr Meyer, Otto	aus Dabel
Herr Schröder, Erwin	aus Sternberg
Herr Helms, Jürgen	aus Sternberg

Informationen des Bürgeramtes zur Veröffentlichung von Jubiläen

Einige Bürger wünschen keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt. Hierzu bedarf es einer Erklärung beim Bürgeramt, dass die personengebundenen Daten nicht veröffentlicht werden dürfen.

Kirchliche Nachrichten

Das Mehrgenerationshaus informiert:

Mehrgenerationenhaus Brüel
Ernst-Thälmann-Str. 3
Tel. 038483 489966
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 10.00 - 17.00 Uhr

Angebote:

Montags:	ab	13.00 Uhr	Strickkurs
Dienstags:	ab	15.00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
Mittwochs:	ab	13.00 Uhr	Spielnachmittag
Freitags:	ab	10.00 Uhr	gemeinsames Kochen
	ab	12.30 Uhr	Mittag
			faires Lädchen hat geöffnet

Kinder-und Jugendclub im Mehrgenerationenhaus hat täglich bis 17.00 Uhr geöffnet. Ansprechpartnerin ist Frau Zelas.
Zusätzlich informiert das Mehrgenerationenhaus, dass man jetzt auch dort gelbe Säcke bekommt.

Gottesdienste der evangelischen Kirchgemeinde Brüel

13.10., Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl — Stadtkirche Brüel
20.10., Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst — Stadtkirche Brüel
14:00 Uhr Gottesdienst — Dorfkirche Holzendorf
27.10., Sonntag
Kein Gottesdienst wegen KGR-Wochenende. Bitte besuchen Sie die umliegenden Gemeinden.
31.10., Reformationstag
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl — Sternberg
3.11., Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst — Stadtkirche Brüel
10.11., Sonntag
10:00 Uhr Gottesdienst — Klosterkirche Tempzin*

Veranstaltungen

17.10., Donnerstag
14:30 Uhr Seniorennachmittag — Gemeinderaum Brüel
25. - 27.10., Freitag bis Sonntag
Kirchengemeinderats-wochenende — Salem am Kummerower See

Der lebendige Adventskalender

Hier die bisherigen Termine für den lebendigen Adventskalender 2013.
Bereits vergeben:

01.12.2013	Fam. Klammer und Fam. Ohms, Weg zum Roten See 9
02.12.2013	Fam. Klammer, Bahnhofstraße
04.12.2013	Tortenschmiede Oehlke
05.12.2013	Friseursalon Haarmonie
06.12.2013	Taxibetrieb Pilz
11.12.2013	EP: Westphal, Schweriner Straße 13
13.12.2013	Freiwillige Feuerwehr
20.12.2013	Computer & Netzwerke Prätorius
21.12.2013	Mehrgenerationshaus
10.12.2013	steht nicht zu Verfügung

Sie möchten auch gern Gastgeber sein, um in besinnlicher Weise die Adventszeit zu begehen?
Dann melden Sie sich unter Tel.: 038483 20334.

Pastorin Anne Arnholz

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Sternberg

Donnerstag, 10. Oktober
17:00 Uhr — Konfi-Treff in Sternberg
13. Oktober
10:00 Uhr — Gottesdienst in Sternberg
20. Oktober
10:00 Uhr — Gottesdienst in Sternberg
Donnerstag, 24. Oktober
16:00 - 17:00 Uhr — Kinderkirche für Vor- und Grundschüler in Sternberg im Gemeinderaum Luckower Str. 12

Samstag, 26. Oktober
09:00 - 12:00 Uhr Konfi-Treff
27. Oktober
10:00 Uhr Gottesdienst in Sternberg
Dienstag, 29. Oktober
10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
Donnerstag, 31. Oktober, Reformationstag
10:00 Uhr Festgottesdienst der Region Sternberg/Brüel/Warin zum Reformationstag in der Stadtkirche STB
anschl. Kaffee und Kuchen
03. November
10:00 Uhr Gottesdienst in Sternberg

Pastorin Katrin Teuber

Ev.-luth. Kirchgemeinde Witzin - Ruchow und Groß Raden

Monatsspruch Oktober: Hebräer 13,16
Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen;

denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen

13. Oktober **in Witzin**
um 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst und Abendmahl
14. Oktober **in Witzin**
um 9:00 Uhr Gesprächskreis im Pfarrhaus
16. Oktober **in Mustin**
um 14:30 Uhr Gemeinschaftsnachmittag - *rund um den Kirchturm*
im Mustiner Dorfgemeinschaftszentrum
um 15:00 Uhr Wir feiern Erntedank in Bolz
in Witzin
um 19:30 Uhr Gemeindeabend
wir fahren nach Güstrow zum Musical „ESTHER - DIE KÖNIGIN“

70 Teenager & Live-Band. Ein Musical für Jung und Alt.
Was macht die biblische Geschichte Esther so besonders? Ist es ihr traumhafter Aufstieg vom jüdischen Waisenmädchen zur Königin des persischen Herrschers Xerxes? Ist es das Zusammentreffen von Schönheit, Mut und Gottesfurcht?

Während Esther im Königspalast ein wohlbehütetes Leben führt, droht ihrem Volk großes Unheil. Der Minister Haman plant, alle Juden in Persien zu vernichten. Und es gelingt ihm sogar, den König für seinen bösen Plan zu gewinnen. Als Esther davon erfährt, stellt sie das vor die schwerste Entscheidung ihres Lebens …
Der Eintritt zu allen unseren Konzerten ist frei.
Uhrzeit: 19:30
Ort: 18273 Güstrow
Straße: Sonnenplatz 1
Konzertsaal: Bürgerhaus

17. Oktober **in Witzin**
um 14:30 Uhr Seniorenkreis 60plus
22. Oktober **in Boitin**
um 19:00 Uhr **Stufen des Lebens**: Thema: Erzähl mir deine Geschichte (Infos und Anmeldung unter 038450 22614 pfarrhaus-boitin@freenet.de)
25. Oktober **in Boitin**
um 19:00 Uhr meditativer u. liturgischer Tanzabend
26. Oktober **in Witzin**
ab 10:00 Uhr Churchpokal 2013
Das Witziner Hockeyturnier um den Kirchenpokal

27. Oktober **in Witzin**
um 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
28. Oktober **in Witzin**
um 9:00 Uhr Gesprächszeit im Pfarrhaus
31. Oktober **in Sternberg**
um 10:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest
mit Kindergottesdienst und Abendmahl und Kirchenkaffee

Monatsspruch im November: Lukas 17,21
Jesus Spricht: Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

3. November **in Witzin**
um 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst und Abendmahl
7. November **in Witzin**
um 19:00 Uhr Redezeit im Pfarrhaus
10. November **in Witzin**
um 10:00 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst
in Groß Raden
um 17:00 Uhr Hubertusmesse
11. November **in Witzin**
um 9:00 Uhr Gesprächszeit im Pfarrhaus
um 17:00 Uhr Martinsfest
13. November **in Mustin**
um 14:30 Uhr Gemeinschaftsnachmittag
- *rund um den Kirchturm*
im Mustiner Dorfgemeinschaftszentrum
um 19:30 Uhr Gemeindeabend im Pfarrhaus
Thema: „Wenn es den Glaubenden an den Kragen geht“

Wöchentliche Veranstaltungen:

am Dienstag
um 19:30 Uhr **Hauskreis in Witzin**
Güstrower Chaussee 30
am Donnerstag
um 20:00 Uhr **Hausbibelkreis in Loiz**
Zum Trenntsee 2

- **Kindergottesdienst:**
Jeden Sonntag um 10:00 Uhr während des Gottesdienstes (in den Ferien nach Absprache)
- **neuer Termin für die Kinderkirche:**
Jeden Donnerstag von 16:00 - 17:30 Uhr (außer in den Ferien) für alle Kinder (auch ungetaufte) der 1. - 6. Klasse

- **Jugendkreis:**
  Jeden Freitag von 18:30 - 21:00 Uhr für alle Jugendlichen ab 14 Jahre (in den Ferien nach Absprache)

Besondere Veranstaltung für Kinder:
Öffnungszeiten im Kinder- und Jugendkeller im Pfarrhaus

Montag:	15:00 - 18:30 Uhr
Dienstag:	15:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	14:30 - 16:00 Uhr
Freitag:	15:00 - 18:30 Uhr

Über besondere Veranstaltungen informieren wir im Schaukasten und unter www.in-witzin.de

Pastor Siegfried Rau
19406 Witzin, Kietz 04, Telefon, 038481 20211, mobil 01626323506, witzin@elkm.de

Weihnachtspäckchen für Kinder in Albanien

Die Kirchgemeinde Witzin lädt auch Sie ein, in diesem Jahr mitzumachen bei der Aktion „Weihnachtspäckchen für Kinder in Albanien“. Jugendliche aus unserer Gemeinde haben in den letzten beiden Jahren bei unserer Jugendbegegnung in Albanien die Not dort vor Ort gesehen. Deshalb wollen wir den Menschen in Albanien mit den Weihnachtspäckchen eine kleine Freude bereiten. Bitte helfen Sie mit, damit auch die Menschen erreicht werden, die in ihren abgelegenen Bergdörfern fast vergessen sind und dort in totaler Armut leben.
Bis zum 11. November ist es noch möglich, einen Schuhkarton gefüllt mit Stiften, Heften, Körperpflegemitteln u. a. Dingen im Wert von 24 € + 6 € Transportkosten in der Sammelstelle bei Fam. Birkholz (in Witzin, Büdnerstraße 28 - Tel.-Nr. 038481/20035) abzugeben. Bitte packen Sie wegen dem Zoll nur das ein, was auf den Packlisten steht. Sie erhalten diese in der Sammelstelle und in der Kirche. Gerne können Sie auch eine Geldspende dafür geben - dann werden wir das Päckchen für Sie packen.

Ich frag mal: „Sankt Martin“

Was versteht Ihr in der Kita unter: „Dreifaltigkeit“?

Dreifaltigkeit bezeichnet in der christlichen Theologie die Wesens-Einheit von Gott Vater, Sohn (Jesus Christus) und Heiligem Geist. Sie besteht für uns auch im gleichrangigen Zusammenspiel von Betreuung, Bildung und Erziehung. Unsere Kinder, ihre Eltern und wir pädagogischen Fachkräfte bilden die Elemente der lebendigen Dreifaltigkeit unserer Partnerschaft. „Alle guten Dinge sind drei!“ Ein Sprichwort, das vielleicht sogar aus der christlichen Dreifaltigkeit herrührt? Oder entsprang es dem Charakter der von uns geliebten, uralten Märchen? Egal woher, wir legen viel Wert in die Drei. Wir teilen unseren Kita- tag ein bisschen in drei Teile, unser Jahr hat Platz für drei Projekte, und wir haben hiermit drei Termine bekanntzugeben:

- 07.10. „Putzi.tag“ in der Kita (Puppen,- und Autowäsche, Gartenpflege)
- 10.10. „Freiluftsuppe“ nach frischer Ernte (wir schnibbeln und kochen unter freiem Himmel)
- 11.11. 17.30 „Sankt Martin“ - Laternenlauf mit Reiter und Bettler auf großem „Pferd“

Die Kita „Sankt Martin“

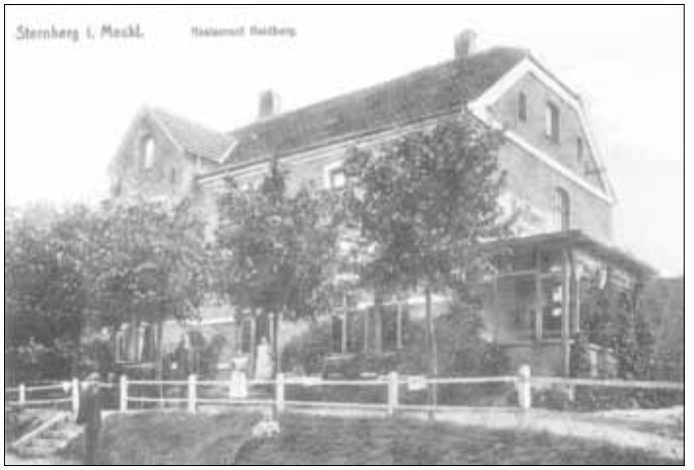
Sonstiges

Nachgefragt

Frau Teschner von der Grundschule “Alexander- Behm” sucht nach Bildern aus der Zeit, als die Schule erbaut wurde (1971). So unser Aufruf aus der letzten Ausgabe. Wahrscheinlich dachte jeder, es gibt so viel, da brauchen die bestimmt nichts mehr. Und daher, so können wir uns das nur erklären, kam nicht ein einziges Bild hier bei uns an. Vielleicht, liebe Leser stöbern sie noch einmal. 1971 ist ja noch nicht so lange her. Frau Wollenschläger aus Groß Görnow wollte einiges über das „Heidberghotel“ erfahren. Wie immer half uns hierbei das Heimatmuseum und somit finden sie in dieser Ausgabe einen Beitrag darüber.
Und sollten Sie, liebe Leser auch etwas Besonderes aus der Region wissen wollen, einfach bei uns melden. Für Infos bitte unter 03847 444536 oder eine Mail an schwertner@stadt-sternberg.de

Heidberghotel - vom Restaurant über Kurhaus - Krankenhaus bis hin zum Hotel

Viele Sternberger wählten einst am Sonntag oder an den Feiertagen das „Restaurant Heidberg“ als Ausflugsziel. Zuletzt führte das Gastwirtsehepaar Riebensahm dieses als „Kurhotel“ oder „ Kurhaus“ bezeichnete Anwesen. Eine Badeanstalt unterhalb des Hotels am See und die zum Tanzsaal umgebaute Veranda erhöhten seine Anziehungskraft. Mitte der 30er Jahre baute die katholische Kirche das Gebäude zu einer kleinen Kapelle um. 1939 beschlagnahmte die Stadt Sternberg das Haus für Kriegszwecke. Seit 1945 diente es als städtisches Seuchenkrankenhaus. Erst im Jahre 1950 erlangte die katholische Kirche ihr Eigentum zurück und richtete hier ein Müttergenesungsheim der Caritas ein.
Ende 1994 fand das Gebäude wieder zu seiner alten Bestimmung als Restaurant und Hotel zurück - mit einem herrlichen Blick über den Sternberger See und die Stadt.
Antje Kühl - Heimatmuseum



Auflösung des Kreuzworträtsels aus der Ausgabe 09/2013

Hallo Liebe Leser.
Am 30. September 2013 wurde in unserer Redaktion des Amtsblatt aus den vielen richtigen Einsendungen die 3 Gewinner der Gutscheine des Friseursalon Haarmonie ermittelt. Daher haben wir uns Verstärkung aus dem Ordnungsamt geholt. Als Glücksfee fungierte Frau Martina Meyer. Über einen Gutschein im Wert von je 10,00 EUR können sich freuen: Frau Angela Börms aus Brüel, Frau Sabine Ebeling aus Brüel und Frau Elsi Schröder aus Sternberg. Wir sagen Herzlichen Glückwunsch!

BEILAGENHINWEIS
Diese Ausgabe enthält eine Beilage von
REIFEN- & AUTOSERVICE JUNGHANS

WERBUNG
die ankommt

Ihr persönlicher
Ansprechpartner
MARIO WINTER
Telefon: 0171/9715738

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Telefon: 03 99 31/5 79-0
Fax: 03 99 31/5 79-30
e-mail: m.winter@wittich-sietow.de · Internet: www.wittich.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG

- Anzeige -

Theramed 2in1 Atem-Frisch: Sorglos und frisch das Leben genießen

Jeder kennt es: ein Geschäftsessen, ein Tagesausflug oder ein Treffen mit Freunden – da ist oftmals Spontanität gefragt. Jetzt ist es wichtig, sich rundherum wohlzufühlen. Das fängt schon bei der Zahnpflege an: Ein schlechter Geschmack im Mund und die Angst vor Mundgeruch, unter dem viele Menschen leiden, wirken hemmend und verhindern oftmals ein spontanes Handeln. Dabei ist es so einfach diese Sorgen loszuwerden: Theramed hilft mit dem neuen Theramed 2in1 Atem-Frisch – mit neuartiger Anti-Mundgeruch-Technologie –, vor Mundgeruch sowie schlechtem Geschmack zu schützen, und bietet darüber hinaus Rundumschutz vor Karies, Zahnstein, Zahnfleischproblemen, Plaque und Verfärbungen. Die Anti-Mundgeruch-Technologie wirkt dabei dreifach:

1.: Antibakterielle Wirkstoffe wie Zinksulfate neutralisieren gezielt unangenehm riechende Schwefelverbindungen im Mund.

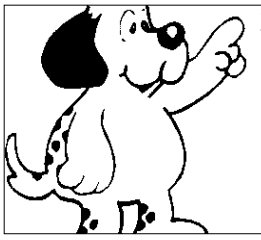
2.: Die ausgesuchte Zusammensetzung des Aromas, bestehend aus ätherischen Ölen, bekämpft den unangenehmen Nachgeschmack von besonders geschmacks- und geruchsintensiven Speisen und Getränken, wie zum Beispiel Knoblauch und Zwiebeln.

3.: Spezielle Moleküle bekämpfen und kontrollieren die unerwünschten Mundbakterien. Durch diese Hochleistungs-Technologie wird Mundgeruch nicht nur überdeckt; die Anzahl der Mundgeruch verursachenden Bakterien im Mundraum wird dabei gezielt reduziert.

Das Ergebnis kann sich schmecken lassen: Theramed 2in1 Atem-Frisch sorgt auch nachhaltig für frischen Atem und gibt ein sicheres Gefühl, egal bei welchem Anlass!

Bestattungshaus in Sternberg GmbH
Renate Kühn Institutsleiterin
Am Markt 5 • 19406 Sternberg
☎ Tag & Nacht 0 38 47 / 25 21
Herr O. Gemperlein ist Ihr Ansprechpartner für Dabel + Umfeld
Am Mattenstieg 45, Dabel.

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: MC-Garagen
Tel: 0800 - 77 11 77 3 gebührenfrei (24 h)



31. Große Hundewanderung am 12. Oktober 2013

Treffpunkt: Festwiese Dabel gegenüber Feriendorf „Storchennest" am 12. Oktober 2013 um 14 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden, je Hund 10 €. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Abendbrot im „Storchennest" möglich.

Tel. 0152/34139414 Helga Kastirke

Sternberg - Lütjenburger Straße 1

3-Zi-Whg. OG, ca. 78 qm, HWR, Kellerraum, PKW-Einstellplatz, ab sofort zu vermieten.

Informationen unter Firmengruppe Hänsch
Tel. 03847/43080, Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr

REISEBÜRO *Karin Blohm*

Parchimer Straße 54 • 19089 Crivitz • Telefon 03863 222547
E-Mail: info@reisebuero-karin-blohm.de · www.reisebuero-karin-blohm.de

Tagesfahrten ab Crivitz und Sternberg (weitere Orte auf Anfrage)

02.12./05.11.2013	Einkaufsfahrt nach Polen		**25,00 €**
19.10.2013	Darwineum im Zoo Rostock	mit Eintritt	**39,00 €**
		Kinder bis 16 Jahre	**33,00 €**
23.11.2013	Einkaufsfahrt nach Polen		**25,00 €**
07.12.2013	Weihnachtsmarkt Lüneburg		**30,00 €**
11.12.2013	Neumünster Weihnachtsmarkt und Outlet-Center		**30,00 €**
14.12.2013	Weihnachtsmarkt in Kopenhagen Eintritt TIVOLI 12,00 €/Abendessen Fähre 20,00 € möglich		**56,00 €**
18.12.2013	Ente Satt und Weihnachtsmarkt in Wismar (½ Tag)		**35,00 €**
22./25.01.2014	Grüne Woche inkl. Eintritt		**30,00 €**

Begleitete Gruppenreisen 2013/2014

29.11. - 01.12.2013	Busreise zum Weihnachtsmarkt in Braunschweig	**ab ca. 250,00 €**
09. 05 - 23.05.2014	Flugreise USA mit Mount Rushmore & Yellowstone Nationalpark, Salt Lake City	**ab 2.650,00 €**

Reise durch (k)ein Land
Schicksale in der DDR - Uwe Bernd

Kein Stasi-Grusel, Grenzregime-Horror und keine Dissidenten-Drangsalierungen - und doch gewährt dieses Buch seit dem Mauerfall den wohl detailliertesten Einblick in den täglichen Wahnsinn DDR mit all seinen Facetten. Drei 19-jährige Männer sind auf Tramp-Tour quer durch die kleine Republik. Auf ihrer Reise ohne Ziel, ohne Zelt und ohne Zeitlimit, mit dem Motto „Bei Langeweile vorsichtshalber Stellungswechsel" begegnen ihnen jene Menschen, die sich im Sozialismus auf ihre Art eingerichtet haben. Sie treffen zum Beispiel auf Parteibonzen, Betriebsleiter, Polizisten, Arbeiter, Soldaten ebenso Punks, BRD-Touristen, Blueser, Prostituierte, Anarchisten.

6,50 € zzgl. Versand nur bei Direktbezug vom Verlag

ISBN-978-3-00-28678-0

Bestellung unter:
www.wittich.de
oder
Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
oder
039931/579-0

Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“

Molkeriebarg 1, 18276 Lohmen
Telefon: 038458/300-0

ALTEN- und PFLEGEHEIM

Bewohner so betreuen, wie man es selbst gern hätte

HÄUSLICHER KRANKEN- und PFLEGEDIENST

In guten Händen

BETREUTE WOHN - GEMEINSCHAFT im SENIORENLANDSITZ

Rundum gut versorgt

Wenn Sie Gefallen gefunden haben und mehr Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Brandt's Saftpresse

Handel & Lohnmosterei

Saft aus Ihren eigenen Äpfeln

- anmelden unter ✆ 038723/ 888 74
- Obst anliefern - kurz warten & zuschauen
- frisch gepresst den eigenen abgefüllten Saft im Karton mitnehmen

(auf Wunsch befüllen wir auch Ihre Flaschen)

- nach Anbruch 3 Monate haltbar
- geschlossen 15 Monate haltbar

Mosterei - Matthias Brandt
Lange Str. 2 · 19374 Groß Niendorf
✆ 038723/ 888 74

Gärtnerei & Blumenhaus

Moth

19399 Dobbertin
Tel. (038736) 4 23 70 · Fax 4 29 54

Kaufen wo es wächst!

- *Schnittblumen*
- *Topfblumen*
- *Stauden*
- *Floristik für besondere Anlässe*

- *Obstgehölze*
- *Herbstzauber*

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 11.30 Uhr

DIE ENERGIE DES NORDENS www.wemag.com

Wir sind vor Ort und für Sie da!

In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir mit unserem Infomobil ab sofort zu Ihnen.

Gleich Termine für Sternberg merken:
23.10.13 27.11.13
immer von 14.00 bis 16.30 Uhr auf dem Parkplatz Mecklenburgring

Ein anderer Ort würde Ihnen besser passen? Unseren gesamten Tourenplan finden Sie unter www.wemag.com/Infomobil

Gern können Sie diesen auch unter der Telefonnummer 0385 . 755-2755 bei uns anfordern.

WEMAG

11.11.2013

sagen Sie ja zu einer Hochzeitsanzeige

bei LINUS WITTICH

AZweb

Bequem

Familienanzeigen

online ...

gestalten und schalten

15 % Preisvorteil bei AZweb gültig bis 22. November 2013!

Ihre Vorteile

bei der Online-Buchung:

- ✔ verlängerte Annahmeschlüsse
- ✔ wenn Sie Ihre Anzeige online buchen,

nutzen Sie Ihre

15 % Preisvorteil!

- ✔ Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige

www.familienanzeigen.wittich.de

Ihre Privatanzeige mit *AZweb*

VERLAG WITTICH

DAS GRÖßTE GEHEIMNIS DER MENSCHHEIT ...

www.NEO-DELPHI.com

Gut zu Fuß

Ihren FÜSSEN zuliebe!

Frank Thiele

Orthopädie-Schuhtechnik

Niklotstraße 38 · 18273 Güstrow
Telefon: 03843 /21 17 66
E-Mail: ost-f.thiele@t-online.de

Geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- Anfertigung von orth. Schuhen
- Einlagen aller Art, Sporteinlagen
- med. Kompressionsstrümpfe u. Bandagen
- elektronische Fußdruckmessung
- Kompetenz i. d. Diabetikerversorgung
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk
- Änderungen u. Zurichtungen an Konfektionsschuhen

Herzlich Willkommen im SEEHOTEL STERNBERG

Haben Sie schon an Weihnachten gedacht?

Großes Weihnachtsbuffet am
25. & 26.12.2013 | je 11:00-14:00 Uhr
Erwachsene 19,80 € | Kinder bis 12 Jahre 9,90 €

****

Silvestergala im Bankettsaal

18:30 Uhr Einlass zur Gala, 19:00 Uhr Beginn
inkl. Getränke & Galabuffet, Eisdessert nach Traumschiffart,
Musik vom DJ, großes Silvesterfeuerwerk & 1 Überraschung
Eintrittskarte pro Person 89,00 € | erhältlich ab 01.12.2013 an der Rezeption unseres Hauses- Vorbestellungen jederzeit möglich

****

Wöchentlicher Sonntagsbrunch
von 11:00-14:00 Uhr | warme & kalte Speisen
Erwachsene 14,00 €/ Kinder bis 12 Jahre 6,00 €

****

Tanztee- inklusive Kaffee & Kuchenbuffet
jeden ersten Sonntag im Monat im großen Saal des Seehotels
Nächster Termin: 03.11.2013/ 14:30-18:00 Uhr
Eintrittspreis pro Person 10,00 €

****

Es ist BINGO-Zeit
jeden ersten Dienstag im Monat im „Restaurant Seeblick“
nächster Termin 05.11.2013
16:30-18:00 Uhr, **Bingo-Karte 1,00 €/ Stk.**

****

Cocktail-Time
jeden Mittwoch im „Restaurant Seeblick“
all unsere Cocktails für 3,90 € bis 21:00 Uhr

Reservierungen und Informationen jederzeit unter
03847/ 350-0
Seehotel Sternberg GmbH | Johannes-Dörwaldt-Allee 4 | 19406 Sternberg
fon: 03847/ 350-0 | mail: info@seehotel-sternberg.de

Sie Informieren - wir drucken.

„Der neue Personalausweis“

Bestellen Sie jetzt die aktuelle Informationsbroschüre für Ihr Einwohnermeldeamt.

Die Broschüre bieten wir in drei Varianten an.

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG

VERLAG WITTICH

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Telefon: 03 99 31/5 79-31, Fax: 03 99 31/5 79-30
e-mail: druckerei@wittich-sietow.de
Internet: www.lw-gemeindedruck.de

Kfz-Versicherung: Wechsel ist leichter als viele denken!

Kündigung Jahr für Jahr möglich

Autofahrer, die mit ihrer Kfz-Versicherung unzufrieden sind, sollten jetzt einen Wechsel vorbereiten. Der ist ohne großen Aufwand möglich. Eine formlose Kündigung reicht aus. Zu beachten sind die Fristen: Die reguläre Kündigung muss in der Regel bis zum 30. November bei der Versicherung eingegangen sein, zumindest wenn der Vertrag zum 1. Januar eines Jahres seine Hauptfälligkeit hat. Noch wichtiger: Um nach dem Wechsel keine bösen Überraschungen zu erleben, sollten Autofahrer die verschiedenen Angebote genau vergleichen.

Das Auto ist der Deutschen liebstes Kind. Doch sorgt es auch für hohe Kosten – nicht nur bei der Anschaffung. Steuer, Benzin und die Prämie für die Kfz-Versicherung drücken regelmäßig aufs Portemonnaie. Und gerade in Krisenzeiten gucken viele Menschen, wo man sparen kann. Verständlich ist daher der Wunsch zahlreicher Autofahrer, zu einem Versicherer mit besonders billigen Konditionen zu wechseln.

Und das ist leichter als viele denken. „Die Kündigung der bisherigen Versicherung muss nicht begründet werden“, erklärt Wolfgang Bitter, Vorstandsvorsitzender der Itzehoer Versicherungen. Ein formloses Schreiben reicht aus. Lediglich die Versicherungsnummer und das Autokennzeichen müssen angegeben werden. Entscheidend ist auch das Timing: Bei der Kündigung ist eine Frist von einem Monat bis zum Jahresende einzuhalten. Stichtag ist also in der Regel der 30. November. Zu diesem Datum muss die Kündigung beim bisherigen Versicherer eingegangen sein. Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte daher nicht bis zur letzten Minute warten. Empfehlenswert ist es zudem, die Kündigung als Einschreiben mit Rückschein zu versenden. In bestimmten Fällen kann der Versicherungsvertrag auch außerordentlich gekündigt werden. So etwa, wenn der Versicherer den Beitrag erhöht. Das gleiche gilt, wenn die Versicherung die Vertragsbedingungen ändert. Auch nach einem Schadenfall besteht ein Sonderkündigungsrecht. Ganz unproblematisch ist der Vorgang bei einem Fahrzeugwechsel: Hier kann die Versicherung ohne Einhaltung einer Frist gewechselt werden.

Billig ist nicht gleich gut

Doch so leicht, wie die Kündigung der alten Versicherung ist, sollte man sich die Wahl der neuen nicht machen. „Wir raten allen Autofahrern genau zu vergleichen. Billig allein reicht nicht. Entscheidend sind die Leistungen, die die Versicherten im Schadenfall erwarten können. Wer hier am falschen Ende spart, zahlt später vielleicht kräftig drauf“, so Bitter. Von allzu günstigen Lockangeboten solle man sich nicht täuschen lassen.

Wichtig ist nicht nur der Leistungsumfang der Kfz-Haftpflicht, auch die Details im Kaskoversicherungsschutz müssen beachtet werden. Autofahrer sollten zum Beispiel darauf Wert legen, dass der Zusammenstoß mit Tieren aller Art, Folgeschäden von Marderbiss oder Kurzschlussschäden abgesichert sind. Auch eine freie Werkstattwahl ist von Vorteil. Die Itzehoer Versicherungen bieten mit ihrem KOMPLETT-Tarif einen günstigen Schutz an, der all diese Leistungen umfasst. Noch komfortabler ist die TOP DRIVE-Lösung, eine Police die bereits mit dem Capital-Innovationspreis ausgezeichnet wurde.

Itzehoer
Versicherungen
... und gut.

Für alle,
die nicht nur ihr Auto lieben
Der Itzehoer Kfz-Schutz

Vertrauensmann **Lutz Ahrens** Versicherungsfachmann (IHK)
Ritterstr. 7, 19406 Sternberg, Tel. 03847 2375, Mobil: 0160 - 8213022